



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

April – Juni
2019

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin

Meldungen
Termine
Orte

Aufbruchsstimmung
Ein Gespräch mit
Gerald Häfner

Orte und Menschen
Der Karl Ballmer Saal

KOSTENLOS





Sonett hilft Bienen

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T



10 Cent pro Flasche
gehen an Mellifera e.V.,
Initiativen für Biene,
Mensch, Natur
www.mellifera.de



Sonett hilft Bienen in Not

und spendet 10 Cent pro Flasche beim Kauf einer **Handseife Calendula** für die Initiativen von Mellifera e.V. „Eine Welt mit Biene, Mensch und Natur im Einklang“.

Wesensgemäße Imkerei

Mellifera setzt sich ein für einen achtsamen und wesensgemäßen Umgang mit Bienen, der sich an den natürlichen Bedürfnissen des Bienenvolks orientiert. Das gilt sowohl in der Imkerei, als auch in der Pflege ihrer Lebensräume.

www.sonett.eu / www.mellifera.de



Erhältlich im Naturkostfachhandel und bei Alnatura.

Liebe Leserinnen und Leser,

heute leben wir in einer dramatischen Situation, sagt Gerald Häfner im Interview in diesem Heft. Viele spüren, wie den westlichen Gesellschaften der Boden unter den Füßen wegbricht, wir wollen es aber nicht wahrhaben. Vielleicht geht ja doch noch alles gut? Vielleicht können wir in unserem Kokon des Wohlstandes und der Sicherheit bleiben und müssen nichts ändern?

Impulse aus der Anthroposophie sind von vielen Menschen auf verschiedenen Lebensfeldern aufgegriffen und umgesetzt worden und haben zu sicht- und greifbaren Resultaten geführt: die Präparate in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, die Mistelbehandlung in der Medizin, der Eurythmie-Unterricht in der Waldorfschule – beliebig herausgegriffene Beispiele aus einem großen Angebot.

Wie steht es mit den vorzeigbaren Beispielen aus der Dreigliederung, die im selben Jahr „erfunden“ wurde wie die Waldorfpädagogik? Wie ist es um die Freiheit der Waldorfschulen bestellt? Um die Trennung von Arbeit und Einkommen? Um die Zusammenarbeit von Wirtschaftsbetrieben?

Da wird einem doch sofort ein bisschen schwindlig, wenn man über diese Ideen versucht ernstzunehmen. Ist das nicht alles zu radikal?

Wir leben in einer dramatischen Situation, sagt Gerald Häfner im Interview, weil wir die Realitäten von heute mit den Begriffen von gestern zu begreifen und zu lösen versuchen. Und hoffen, dass es so schlimm schon nicht kommen werde.

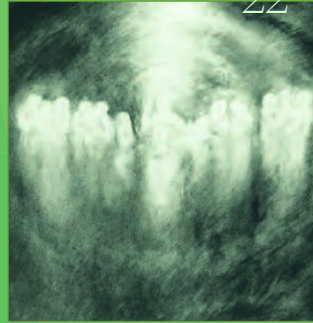
Herzlich,

Angelika Oldenburg



Seite
13


Goetheanum-Bühne / Szene aus dem
4. Mysteriendrama „Der Seelen Erwachen“

Seite
22


Ausstellung
„Morgenröte einer neuen Zeit“

Seite
23


„Hämmern für die Demokratie“

Seite
24


Sozialwissenschaftliches Forum:
„Soziales und Gesundes“

Seite
21


„Herzschlag“
Goetheanum-Eurythmie-Ensemble

Inhalt

Editorial 3

Thema

„Freude und Aufbruchsstimmung“
Ein Gespräch mit dem Leiter der Sozial-
wissenschaftlichen Sektion Gerald Häfner 6

Orte & Menschen

Der Karl Ballmer Saal 14

Wieder gelesen

Jelle van der Meulen
Armut als Schicksal 16

Neu gelesen

Johannes Kiersch, Almut Wichmann Erlen
Eugenie v. Bredow &
Rudolf Steiner im Havelland 17

Meldungen 19

Veranstaltungen

vom 1. April bis 30. Juni 2019 26

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,
Zweige und Studiengruppen 59

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lesekreise 67
Naturwissenschaftliche Kurse 70
Künstlerische Kurse 71
Freie Vereinbarungen 74
Kurse für Kinder 75

Veranstaltungsorte 76

Impressum 81

Nachklang 82

„Freude und Aufbruchsstimmung“

Ein Gespräch mit dem Leiter der Sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum, Gerald Häfner, über neue Wirklichkeiten und alte Begriffe, über Ohnmacht und Verantwortung

■ Lieber Gerald, auf der diesjährigen Jahrestagung der Anthroposophischen Gesellschaft in Berlin hältst du einen Vortrag mit dem Titel „Mut entwickeln, soziale Zukunft gestalten!“ Nun lebt ja in großen Teilen der Bevölkerung Mittel- und Westeuropas eher die Stimmung von Ohnmacht und „die machen ja doch, was sie wollen“. Wo soll da der Mut zur Gestaltung herkommen?

GH Das ist die große Tragik der gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklung, dass



das starke Aufbruchsgefühl, das wir in den siebziger und achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts verspürten, gerade einen Rückschlag erfährt. Bei sehr vielen Menschen herrscht heute das Grundempfinden, sie seien Mächten ausgeliefert, die so groß und so mächtig und so weit weg sind, dass sie darauf keinen Einfluss haben. Das ist auch ein Grund, so scheint mir, für viele Bewegungen, die in der letzten Zeit entstanden sind, eine „Rolle rückwärts“ zu betreiben, überschaubare, in der Tradition verwurzelte Verhältnisse herstellen zu wollen. „Deutschland den Deutschen“, „Amerika den Amerikanern“, „Ausländer raus“. Es herrscht eine große Sehnsucht nach Führung, nach jemandem, der sagt, wo es langgeht, die Hoffnung, dann wäre alles gut. Ich glaube, das ist eine dramatische Illusion.

Meiner Auffassung nach leben wir in einem Zeitalter, in dem wirklich jeder Mensch nicht nur Mitgestalter seiner eigenen Biographie ist, sondern auch der Gesellschaft, in der er lebt, und dies auch immer mehr werden muss. Darum geht es mir, dass wir begreifen, dass heute unsere Welt, dass unsere Geschicke in unsere Hände gelegt sind. Und den Mut und die Freude an dieser Gestaltung würde ich gerne ein bisschen stärken wollen.

■ Aber es ist ja nun keine Fehleinschätzung, zu sagen, dass heute die großen bürokratischen, technokratischen und öko-

nomischen Machtkomplexe immer stärker werden und der Einzelne das Gefühl hat, er habe da keinen Spielraum mehr. Die vier weltweit größten Rating-Agenturen, Deloitte, EY (Ernst & Young), KPMG und PricewaterhouseCoopers (PwC) etwa bewerten die Regierungen und Banken, die sie beraten, gleichzeitig auch. Wenn diese Konzentration von Macht eingedämmt werden soll, greifen die Gerichte ins Leere. Das Gefühl: die machen, was sie wollen, ist da doch völlig berechtigt.

GH Ja, wir leben in einer merkwürdigen Gleichzeitigkeit von völlig ungleichzeitigen Entwicklungen. Wir betrachten, verstehen und gestalten Wirklichkeit mit den Begriffen, die wir aus der Vergangenheit übernommen haben.

Das Gefühl der Ohnmacht, das heute so viele Menschen beherrscht, hat ja sehr viel damit zu tun, dass die Wirtschaft längst global geworden ist, dass wir Waren und Dienstleistungen über den Planeten hinweg austauschen und Grenzen dabei eine immer geringere Rolle spielen, während wir gleichzeitig die Regeln, nach denen wir das tun, bislang im Nationalstaat gestaltet haben und der Nationalstaat einfach nicht hinreicht an die Sphäre, wo heute die weitreichenden Entscheidungen getroffen werden. Das hat dazu geführt, dass die Wirtschaft ein großes Erpressungspotenzial gegenüber der Politik hat und die Politik immer mehr zum Erfüllungsgehilfen ökonomischer, monetärer Interessen wird.

Und dieser kalte rechenhafte Geist greift in jedem Bereich immer stärker durch und man kann angesichts dieser Entwicklung Ohnmachtsgefühle entwickeln, zugeben. Aber gleichzeitig beobachten wir, dass zu keiner Zeit die Zivilgesellschaft so lebendig war und an so vielen Stellen in unterschiedlichster Weise gelebt wird. Da

du gerade über Geld gesprochen hast: An tausend Orten der Welt gibt es alternative Währungen, Regionalgeld, Kryptowährungen, wo Menschen aus der großen Maschine ausbrechen und etwas entwickeln wollen.

Ich glaube, das ist eine Ursache für die unglaublichen Spannungen heute, dass die Menschen fühlen: Wenn das so weiterrollt, so rollt das in den Untergang. Ob wir über das Klima reden, über zerfallende Gesellschaften, über die Spaltung zwischen arm und reich, über die Schulden, über die Vermögensblase – überall ist etwas aus dem Lot geraten, und das macht den Menschen Angst. Dann tritt die Sehnsucht auf nach dem, wie es vorher war und die Suche nach Schuldigen – die Flüchtlinge, die Ausländer, die Hochfinanz. Begegnen kann dem nur, wenn man aufzeigt, wie der Weg nach vorne, in die Zukunft hinein sein kann. Indem man z.B. zeigt, wie ein Wirtschaftsleben bis in die Einzelheiten geschwisterlich gestaltet werden kann, nicht durch Konkurrenz, sondern durch Kooperation.

Wenn wir mit den alten Begriffen, mit den alten Fähigkeiten an die Wirklichkeit herangehen, dann geht das nicht mehr gut.

■ Auf der anderen Seite ist es so, dass die alten Verhältnisse durch den Einsatz von Macht ja noch funktionieren. Ist es nicht naiv, diesen Machtfaktor zu ignorieren?

GH Natürlich gibt es die Tendenz, dass das Alte fortrollt, fast wie auf Schienen, und es ist immer unglaublich schwer, in eine neue Wirklichkeit zu kommen. Wenn wir im Ökonomischen bleiben: Wir haben eine immer weiter sich aufblähende Geldblase, für die es keine realen Anlagemöglichkeiten mehr gibt. Diese mangelnde Balance wird immer stärker. Das System hängt an einer künstlichen Herz-Lungen-Maschine, mit künstlichen In-

fusionen, einem großen Aufwand wird es aufrecht erhalten, aber es funktioniert nicht wirklich.

Dass acht Personen auf dem Globus soviel besitzen wie 3,7 Milliarden Menschen – das sind die letzten Zahlen der britischen Hilfsorganisation Oxfam –, das kann ja nicht die Lösung unserer Probleme sein.

■ Das Bild von der Herz-Lungen-Maschine finde ich sehr passend. Der Patient wird am Leben gehalten. Was muss passieren, damit er wieder aus eigenen Kräften leben kann? Muss man die Herz-Lungen-Maschine abschalten? Wer schaltet sie ab? – Aber lass uns einen anderen Fokus wählen: Kannst du mir einige Beispiele sagen, wo, deiner



Plakat Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Einschätzung nach, etwas Neues, Zukunftsgerichtetes lebt?

GH Ja. Denn wir haben jetzt unser Gespräch unter dem Gesichtspunkt des Verfalls und der ständig sich verschärfenden Problemlagen geführt, aber ich kann die Situation auch unter einem anderen Aspekt anschauen, unter dem Aspekt, was sich alles neu bildet.

Wenn ich in der räumlichen Nähe bleibe: Wir hatten gerade in Bayern ein erfolgreiches Volksbegehren „Rettet die Bienen“. Da hat eine Allianz von Bürgerinnen und Bürgern einen Vorschlag gemacht, wie man Landwirtschaftspolitik, Verkehrspolitik, Energiepolitik usw. ändern muss, um das Leben der Bienen und anderer Insekten zu erhalten. Das heißt, Bürger übernehmen Verantwortung, machen Vorschläge, schlagen Gesetze vor, beraten sie, entscheiden selbst über Gesetze – das alles gab es früher nicht.

Oder im wirtschaftlichen Bereich: Es wird nach neuen Eigentumsformen gesucht, in denen das Unternehmen keine Ware mehr ist; die Unternehmen versuchen entlang der gesamten Lieferkette faire Preise zu bezahlen. Oder die vielen Initiativen, die versuchen, anders mit Geld umzugehen. Oder die share economy, wo es nicht mehr darum geht, etwas als Eigentum zu haben, sondern nur für einen kurzen Zeitraum zur Verfügung.

Ich würde noch einen Schritt weiter gehen und sagen: In all dem lebt eigentlich die Dreigliederung als Tatsache, ohne dass Menschen diesen Begriff, diesen Sprachgebrauch kennen. Sie wirkt in den Tatsachen.

■ Beim Zuhören dachte ich gerade: Das alles sind vielleicht kleine Keimzellen. Man müsste daran glauben, dass von diesen vielen kleinen Initiativen ein Einfluss ausgeht. Denn wenn man sich dann das große Gan-

ze anschaut, kann man sich wieder ohnmächtig fühlen.

GH Das ist so. Wer lange auf die Schlange starrt, der wird gelähmt. Aber das ist mehr als eine Frage des Blickes. Das ist auch eine gefährliche Entwicklung, dem Bösen in der Seele einen Raum zu gewähren, der solcher Art ist, dass er einem kaum noch Raum lässt für eigenes Handeln. Ich will den Blick nicht abwenden vom Bösen, von all den negativen Entwicklungen, sondern, das im Auge habend, mich auf das konzentrieren, was ich heute tun kann, um einen Beitrag zu leisten für eine bessere Welt. Und da hat jeder Mensch heute Möglichkeiten. Die sind unterschiedlich, nach Bildung, nach Voraussetzungen, nach dem Ort, an dem man lebt – aber jeder kann etwas tun. Überall auf der Welt kann man die Wirkung dessen sehen, was Menschen aus eigener Verantwortung tun. Ich habe da jetzt nicht quantitativ gesprochen, sondern qualitativ.

Nehmen wir diese Schülerin Greta Thunberg, die so verzweifelt ist über die derzeitige Klimapolitik. Wenn sie entscheidet: Ich gehe nicht mehr einfach so zur Schule, ich tue etwas – das ist eine Kraft aus dem Ich heraus. Vielleicht extrem, vielleicht in einseitiger Weise, aber es ist eine Kraft, die wir heute an immer mehr Stellen in der Welt bemerken können.

■ Einerseits hat man diese großen anonymen Machtkomplexe, denen gegenüber man sich ohnmächtig fühlt. Und man hat den Einzelnen. Aber dazwischen müssten sich tatsächlich Gemeinschaften bilden, weil der Abstand zwischen den großen Machtkomplexen und dem Einzelnen zu groß ist.

GH Da sind wir bei einem anderen Aspekt des Kongresses in Berlin und der sozialen

Gerald Häfner

Gerald Häfner leitet seit die Sektion für Sozialwissenschaften an der Freien Hochschule am Goetheanum in Dornach, zuerst gemeinsam mit Paul Mackay, seit 2016 in alleiniger Verantwortung. Davor war er politisch tätig. Er ist Mitbegründer der Grünen und hatte zunächst in der Bayerischen Landespartei zahlreiche Ämter inne. Zwischen 1987 und 2002 war er in mehreren Legislaturperioden Abgeordneter der Grünen/Bündnis 90 im Bundestag und von 2009 – 2014, ebenfalls für die Grünen, Mitglied im Europäischen Parlament.

Neben seiner direkten politischen Tätigkeit engagierte er sich hauptsächlich für die Direkte Demokratie und war dort Mitbegründer und Mitarbeiter in zahlreichen Initiativen, u. a. „Mehr Demokratie“, „Freie Internationale Universität“, „Aktion Dritter Weg“, „Aktion Volksentscheid“, „Democracy International e. V.“.

Dreigliederung insgesamt. Denn das ist vielleicht unser Versäumnis, das Versäumnis der Anthroposophen. Rudolf Steiner hat sowohl einen individuellen Entwicklungsweg für den einzelnen Menschen aufgezeigt als auch einen sozialen, gesellschaftlichen Entwicklungsweg – mit dem Schulungsweg und der Dreigliederung des sozialen Organismus. Und wir haben doch sehr stark das eine für uns gepflegt, im privaten Raum, in Arbeitskreisen und Zweigen. Aber dieser soziale Auftrag der Anthroposophie, der Auftrag, Gesellschaft zu verwandeln, der ist eigentlich ein noch unterentwickeltes, vernachlässigtes Kind. Und ich glaube, dass wir auf diesem Gebiet noch vieles zu tun und auch nachzuholen haben, damit das, was möglich ist und in einzelnen Impulsen und Initiativen ja auch schon geschieht, gesellschaftlich wirksam werden kann.

■ Der politische Impuls der Anthroposophie hat sich zunächst einmal ausgelebt in kleinen Zirkeln der Dreigliederer, die abstrakte Diskussionen geführt haben.

GH Und da ist vielleicht heute etwas Neues möglich. Erst gab es die Dreigliederung, die in ausgefeilten Gedankenformen gelebt hat. Dann gab es eine Zeit der Realisierung im Mesosozialen, in Gruppen, die sich einem Impuls verschrieben haben. Jetzt ist vielleicht die Zeit, die Dreigliederung auch im Makrosozialen zu ergreifen. Was für einen langen Zeitraum eher im Gedanken lebte und dann mehr das Empfinden entfachte, das kann heute mehr im Willen aufleben.

■ Wo würdest du denn heute die größten Chancen der Realisierung der Dreigliederung sehen?



Gerlad Häfner im Gespräch

GH Das ist ja immer eine Frage an die Wirklichkeit. Wie antwortet die Welt auf einen Impuls? Es geht ja immer darum, wie eine Idee sich in der Wirklichkeit inkarnieren kann, wie sie leben kann. Und dazu braucht sie eine Form. Das ist an dieser Stelle die eigentliche Aufgabe des Sozialgestalters. Wir haben in der Sozialwissenschaftlichen Sektion in letzter Zeit die Frage des Eigentums in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt. Daraus resultierte ein Entwurf für eine Neuregelung des Eigentums an Unternehmen in Deutschland, den wir jetzt versuchen, ins Gespräch zu bringen, in der Wirtschaft, in der Wissenschaft und auch in der Politik. In dem Moment, in dem wir diese Form gefunden hatten und ins Gespräch bringen konnten, stellte sich heraus, dass viele junge Unternehmerinnen und Unternehmer aus dieser Form heraus bereits arbeiten und ihr Unternehmen führen. Das heißt, bereits in den letzten Jahren sind viele Neugründungen von Unternehmen, viele Start-ups, entstanden, die ein völlig neues Eigentumsverständnis leben. Ein Eigentumsverständnis, in dem ein Unternehmen nicht länger Ware sein kann, nicht mehr gekauft und verkauft werden kann, sondern ein Unternehmen wird betrachtet als ein Gefäß, durch das Menschen wirken können. Und wenn der Übergang von einem zum nächsten ansteht, wird die Frage gestellt: Wer ist der Fähigste, der das Unternehmen leiten kann? Und es wird nicht mehr nach Blut oder Geld gefragt wird – wer kommt aus der Familie des Unternehmers oder wer hat das meiste Geld?

Das ist ein Beleg für die Beobachtung, dass Veränderungen heute eine Frage des Willens sind. Diese jungen start-up-Gründer, die wollen es einfach anders machen, es lebt in ihnen, die haben nicht vierzig Bücher darüber gelesen. Das Gefühl ist: Ich habe das Unternehmen zwar aufgebaut, aber es gehört

mir nicht ausschließlich, es gehört auch den Mitarbeitern und ein Stück weit sogar unseren Kunden. Für mich war das eine überwältigende Erfahrung, in wievielen jungen Menschen diese Einsicht ganz klar lebt, und zwar nicht aus einer abstrakten Herleitung: Ich kann doch ein Unternehmen nicht verkaufen, da verkaufe ich ja auch meine Mitarbeiter.

Das hat unglaubliche Implikationen. Denn es stecken die grundsätzlichen Fragen des Kapitalismus darinnen: Für wen arbeite ich eigentlich? Wem verkaufe ich meine Arbeitskraft? Diese Frage würde sich ganz anders stellen, wenn die Eigentumsfrage neu beantwortet würde. Dann könnten kleine, erfolgreiche Unternehmen auch nicht mehr von den großen wie Amazon, Google etc. aufgekauft werden, und das geschieht heute in dramatischer Weise.

■ Mit einer Neufassung dieses Eigentums an Unternehmen ist ja der Ausgangspunkt des Kapitalismus und des Marxismus angesprochen.

GH Ja, in diesem Kontext konnte man sich das Ende der Ausbeutung ja nur als Verstaatlichung denken. Und genau das wollen wir ja nicht: Es geht nicht um Enteignung, sondern um Zueignung, aber aus dem Ich heraus, zum Individuum in freier Entscheidung. Eine Art von Verantwortungseigentum, so haben wir das genannt. Das kann immer nur auf Zeit sein. Es gilt, immer den Geeignetsten zu finden, der diese Verantwortung tragen kann.

Die Frage des Eigentums halte ich für die tragende Säule unseres heutigen an Konkurrenz und Profit orientierten Wirtschaftssystems, und das Wirtschaftsleben ist im Moment die dominierende Sphäre im sozialen Organismus. Veränderungen müssen wohl von dort ausgehen. Früher war ich der Auffassung, der

Schlüssel zu Veränderungen läge im Demokratiebegriff.

■ Es zeigt sich noch etwas anderes: Das Menschenbild, der Mensch sei nur an Macht und Geld interessiert, ist einseitig. Es gibt noch eine andere Seite im Menschen, die lebendig ist und an Entwicklung interessiert. Und wenn man diese Seite ins Spiel bringt, dann steht man in einer anderen Realität.

GH Genau. Von dieser Instanz sprechen wir die ganze Zeit. Das ist die Instanz, von der die Anthroposophie eigentlich handelt. Das ist die Ich-Geburt im Sozialen. (Pause)

■ Jetzt wird es ganz feierlich. (Beide lachen)

GH Worin wir leben, das sind alte Formen, die sind schlackenhaft. Und diese Ich-Geburt, die müssen wir erst leisten. Das ist nicht einfach und geschieht auch unter Schmerzen. Und es ist auch nicht gleich großartig und weltweit und total. Es macht erste Schritte. Aber wenn dieses Ich erst einmal in seiner Wirksamkeit erlebt wird und die Menschen Verantwortung empfinden, dann kann man, glaube ich, großes Vertrauen haben, dass diese Kraft ständig wachsen wird und die Fähigkeiten zunehmen werden. So erlebe ich die Gegenwart.

Am **Sonntag, 23. Juni** wird Gerald Häfner in der Freien Waldorfschule Kreuzberg/Berlin im Rahmen der Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland von **10-11 Uhr** einen Vortrag halten: „**Werkstatt Soziale Dreigliederung – Mut entwickeln, gesellschaftliche Zukunft gestalten!**“

■ Ich glaube, jetzt haben wir einen guten Bogen gespannt.
Zum Schluss: Ich finde das Konzept dieser Tagung gut, weil sie den Raum für viele Gespräche eröffnet. Was erhoffst du dir?

GH Ich wünsche mir, dass wir uns in einer gewissen Freude und Aufbruchsstimmung begegnen in der Frage: Wie können wir wirkungsvolle Mitgestalter des Zeitebens werden?

WERKSTATT SOZIALE DREIGLIEDERUNG



Öffentliche Tagung und
Mitgliederversammlung
der Anthroposophischen
Gesellschaft in Deutschland

**21. bis 23. Juni 2019,
Waldorfschule Berlin-Kreuzberg**



Anmeldung Tel 0711 / 164 31 – 21
www.anthroposophische-gesellschaft.org

u.a. mit Stephan Eisenhut, Gerald Häfner, Roman Huber, Constanza Kaliks, Christof Klemmer, Florian Kollewijn, Mona Lenzen, Herrmann Pohlmann, Thomas Rüter, Alexander Schaumann, Matthias Schenk, Michael Schmock, Joan Sleight, Lea Tsangaris, Joshua Conens, Ursula Versteegen, Michael Wilhelmi, Tom Tritschel

UND DEN AUFFÜHRUNGEN



**Freitag, 21. Juni
20 Uhr**

*Erwachen einer Schicksalsgemeinschaft
Szenen aus dem 4. Mysteriendrama
»Der Seelen Erwachen« von R. Steiner
Goetheanum-Bühne*



Der Karl Ballmer Saal

Mitten in Kreuzberg, in einer Seitenstraße, liegt der Karl Ballmer Saal im zweiten Hinterhof. Von der Straße aus ist er nicht zu sehen, wenn eine Veranstaltung stattfindet, stehen Hinweistafeln auf dem Bürgersteig. Hat man dann die Hinterhöfe durchquert und eine kleine Außentreppe erstiegen, steht man in einer riesigen Fabriketage. Früher einmal wurde hier Eierlikör hergestellt, jetzt kann man sich in langen Fluren verirren, die überquellen von Büchern, in Kisten und Kästen, auf Tischen und in Regalen. Meist arbeitet jemand hier, katalogisiert, sortiert, schichtet. Mieter der Etage ist das „Sinnewerk“, gegründet von Andreas Schurack. Es war sein Impuls, mit einem Wirtschaftsbetrieb die Bildung zu fördern. In einem Integrationsbetrieb, der behinderte Menschen beschäftigt, werden antiquarische Bücher gesammelt und in den Cafés „Tasso“ und „Morgenstern“ verkauft. Im Karl Ballmer Saal organisiert die Freie Bildungsstiftung zum Teil ihre Berliner Veranstaltungen.



Blick in den Saal während einer Veranstaltung der Freien Bildungsstiftung

Auf der Etage liegt außerdem das Büro des Instituts für Soziale Dreigliederung.

Der Karl Ballmer Saal wirkt großzügig, hell, mit tiefen Fenstern, hohen weißen Wänden und mit roten Stühlen möbliert. Viel Platz gibt es hier, für die „Versorgungsecke“ mit Kaffee, Tee, Keksen und reichlichem Abendbrot, aber auch für die obligatorischen Büchertische der „Edition Immanente“, die als Autorenverlag zu einem freien, selbstverantworteten kulturellen Leben beitragen möchte. Assoziiert mit der Freien Bildungsstiftung, werden hier Schriften und Vorträge des Stiftungsinitiators Thomas Brunner und anderer Autoren zu Zeitfragen verlegt. Die Pausen sind wichtig und werden gepflegt, weiß man doch, dass gerade dann oft „das Eigentliche“ geschieht, Begegnungen, die Weitergabe von Tipps, e-mail-Adressen und Büchertiteln. Gespräche, Runden, Diskussionen gehören aber auch jeweils ins „offizielle Programm“ und begleiten jeden Vortrag. Auf den längeren Tagungen fanden auch immer Foren statt, wo Zuhörende sich in Initiativträger verwandeln.

Etwa vier Jahre lang, von 2012 bis 2016, war der Karl Ballmer Saal ein Begegnungs-Raum für interessierte Zeitgenossen. Viele Abende konnte man hier verbringen, zuhören und sich austauschen über Biographien (Hannah Arendt, Viktor Frankl, Christa Wolf und viele andere), vor allem aber über Zeitfragen – Digitalisierung, Gemeinschaftsbildung, die Arm-Reich-Schere, das Phänomen „Mobbing“, die Bienen, Klimawandel, Schulverweigerung etc. Vortragende waren u.a. Stephan Eisenhut, Ralf Gleide, Thomas Brunner, Salvatore Lavecchia, Mechthild Oltmann. Aber viele RednerInnen hatten auch weniger prominente Namen – Hauptsache, sie waren Zeitgenos-



Johannes Stüttgen und Alexander Caspar

sen und engagiert für ein eigenes Thema. Im Hintergrund standen Fragen: „Wo sind Ansätze einer neuen Kultur zu finden, die mit der menschlichen Freiheit rechnen? Gestehen wir dem Menschen die Fähigkeit zu, sinnstiftend und schöpferisch zu handeln, d.h. moralische Grundsätze aus sich heraus zu entwickeln?“ (Clara Steinkellner). Immer ging es auch um die Verbindung von freier Kultur und solidarischer Wirtschaft.

Aktuelle Themen, vorgetragen von engagiert forschenden Menschen, im Hintergrund die Ideale der Dreigliederung, die öfter auch in den Vordergrund trat. Manchmal kamen 100 Zuhörende, manchmal auch nur zehn und dann noch fünf, die zu spät waren – Sicher-

heiten gibt es bei einer solchen Initiative nicht. Die ersten Jahre wurden noch von der GLS-Bank mitfinanziert, dann musste sich das Ganze irgendwie selbst tragen. Clara Steinkellner von der „Freien Bildungsstiftung“, die die Veranstaltungen meist organisierte und moderierte, unterstützt von Mitstreiterinnen im Broteschmieren, Abwaschen, Stühleschleppen, Fotografieren, Eintritt Kassieren, hat sich dann, nach fünf Jahren des Engagements, 2016 doch entschlossen, als Lehrerin an eine Waldorfschule zu gehen. So blieb der Saal zwei Jahre lang mehr oder weniger verwaist... Pünktlich zum Dreigliederungsjahr wurde jedoch von Seiten der Freien Bildungsstiftung erneut Initiative ergriffen: am 1. März-Wochenende waren Alexander Caspar und Johannes Stüttgen zu Gast, es ging ums Geld und um die Möglichkeiten der gegenwärtigen Sozialgestaltung. Und am 18. Mai gibt es die nächste Gelegenheit, den Saal und die Aktiven dort Kennenzulernen: dem Vortrag des Transformationsforschers Kai Ehlers folgt ein Initiativforum mit anschließendem Kreisgespräch.

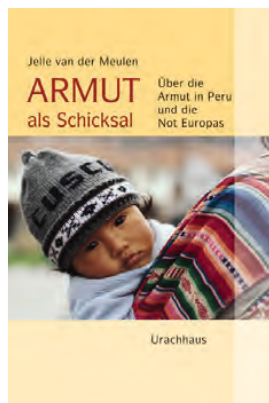
Wie es im Herbst weitergeht, ist offen...

■ www.sinnewerk.de
www.freiebildungsstiftung.de
www.dreigliederung.de
www.edition-immanente.de



Initiativforum / Tagung „Wege zu einer Neuordnung des Geldes“ (1.-2. März 2019)

Jelle van der Meulen Armut als Schicksal



Jelle van der Meulen
**Armut als Schicksal –
Über die Armut in Peru
und die Not Europas**

Aus dem Niederländischen
übersetzt von Frank Berger.

Stuttgart 2007

(1. Auflage,
Verlag Urachhaus)

165 Seiten
€ 15,40

Jelle van der Meulen, der sonst eher Bücher über mitteleuropäische Verhältnisse geschrieben hat („Mittendrin“, „Herzwerk“), schildert in diesem Bericht seine Erlebnisse in den Elendsvierteln Limas, in die er mit der anthroposophischen Entwicklungshilfe-Organisation „Aynimundo“ gereist ist. Er schildert seine Begegnungen mit jungen Menschen, deren Biographie ins Stocken geraten ist, einfach, weil die materiellen Ressourcen fehlen, den nächsten Schritt zu gehen: eine Ausbildung zu machen, einen Beruf zu ergreifen, sich eigene Wünsche zu erfüllen.

Er setzt sich damit auseinander, was diese typische Lage für die Menschen in den „Entwicklungsländern“ bedeutet: Resignation, Abrutschen in die Prostitution, Drogen, Bandenkriege... Gleichzeitig fragt er aber immer wieder zurück in die west- und mitteleuropäische Gesellschaft: Hier, wo die Geldquellen im Vergleich zu Peru reichlich sprudeln – verwirklichen die Menschen hier ihre Lebensträume? Wenn doch die materiellen Voraussetzungen da wären – was hindert die Menschen hier daran, sich selbst zu folgen?

Jelle van der Meulen verdichtet Menschen, Lebenswirklichkeiten, Landschaften. Und er fragt nach: Was ist das, was uns hier im Westen in so eine große Distanz zu allem Geschehen bringt? Was verbindet Menschen anderer Kulturen in so intensiver Art mit der Welt?

„Denn dort findet man Seelen in den Slums und hier findet man Slums in den Seelen.“

Johannes Kiersch, Almut Wichmann Erlen Eugenie v. Bredow & Rudolf Steiner im Havelland

Dieses Buch berichtet von einer Episode aus der Frühzeit der Theosophischen Gesellschaft. Steiner, als Generalsekretär ihrer deutschen Sektion, hatte auch die spirituelle Schulung der Mitglieder übernommen. In der Motzstraße 17 trafen sich ab 1905 zwölf Menschen, in erster Linie Frauen, u.a. Marie Steiner, Margaritha Woloschin, Mathilde Scholl, Eliza von Moltke, die sich beziehungsweise „der Tierkreis“ nannten. Ein Mitglied war Eugenie von Bredow. Mit ihr hat noch Theodor Fontane korrespondiert – so begegnen sich die Zeiten. Auf ihrem Gut Landin im Havelland trafen sich die Frauen zu Schulungen mit Rudolf Steiner, aber auch zum Spaziergehen und Malen. Rudolf Steiner entwickelt im Gespräch mit ihnen seine Ideen zu Reinkarnation und Karma, von denen die meisten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft nichts hören wollten und die er dann einige Jahre später in den Münchner Mysteriendramen ausgestaltet. Aber auch Formulierungen wie „Schöpfung aus dem Nichts“, „soziale Kunst“ und die Meditation des Rosenkreuzes erwähnt Rudolf Steiner in diesem Menschenkreis das erste Mal. Er begleitet seine Schülerinnen auch auf ihrem seelischen Weg. Eugenie von Bredow berichtet ihm z.B. über depressive Stimmungen Mathilde Scholls – er versucht, beide zu unterstützen und zu ermutigen. Das Buch gibt ein Stimmungsbild aus diesen Anfängen innerhalb der Theosophischen Gesellschaft und zeigt, wie intensiv Steiner sich mit den Menschen, die ihm vertrauten, verband. Andererseits ist dies aber auch die Zeit, in der Steiner beginnt – nachdem er sich in der allerersten Zeit durchaus als „Guru“ hat ansprechen lassen – ganz auf die Selbständigkeit seiner Schüler zu vertrauen.

„Die dritte Schulungsart, die aber für die gegenwärtige Menschheit die geeignetste ist, weil sie der Wissenschaft am meisten gewachsen ist, ist die rosenkreuzerische. Auf diesem Wege ist der Lehrer nur Anreger, er gibt nur Ratschläge.“



Johannes Kiersch,
Almut Wichmann Erlen
**Eugenie von Bredow
und Rudolf Steiner im
Havelland –
Eine unbekannte
Begebenheit der frühen
Anthroposophie**

Frankfurt a. M. 2018

(Info 3 Verlag)

Klappenbroschur, viele
Abbildungen, 152 Seiten,
€ 18,00

KLASSIK OPENAIR

IM JAGDSCHLOSS GRUNEWALD

Himmelfahrt 2019

30. || 31. Mai || 1. Juni || 20.30 Uhr

Mendelssohn-Bartholdy

Sommernachtstraum

Op. 61

SCHAUSPIEL – ORCHESTER – CHOR

ORPHEUS ENSEMBLE BERLIN

Sinfonischer Chor Berlin und Solisten

Schauspieler des Michael Tschechow Studios Berlin || Ilse Ritter – Einstudierung

Stefan Meinecke – Dirigent

EINLASS 18.00 UHR || BRANDENBURG BRASS AB 19.00 UHR || CRANACH AUSSTELLUNG

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

rbb KULTUR

G GROTH GRUPPE

STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

Tickets anrufen VVK || (030) 47997474 || openair-grunewald.de

JAGDSCHLOSS GRUNEWALD • HÜTTENWEG 100 (14193 BERLIN) • BUS 115, X 10, X 83 (15 MIN. FUSSWEG)

Der kleine Muck

(to) Am 16.6. führt das Eurythmietheater Orval im Rudolf Steiner Haus das Märchen „Der kleine Muck“ auf. Eurythmie, Gitarrenmusik und Schauspiel verschmelzen zu einem Zaubermärchen voller Humor, Wärme und Einfallreichtum. Farbenfrohe Kostüme, fetzige Musik und sprechende Bewegung erzeugen zusammen ein Feuerwerk der Phantasie – vor allem aber ein Bühnenerlebnis für Groß und Klein. Der kleine Muck aus dem Märchen von Wilhelm Hauff ist ein Außenseiter. Ausgelacht und verstoßen, weil er kleinwüchsig ist, bekommt er seine große Chance, als er an Pantoffel gerät, die ihn an jeden Ort der Welt fliegen. Ganz zu schweigen von dem Spazierstock, mit dem er Gold aufspüren kann. Vor allem aber guter Charakter, Mut und Pfliffigkeit helfen ihm am Ende, den bösen Sultan auszutricksen. Für das »Eurythmietheater Orval« ist die Geschichte vom Kleinen Muck eine Parabel auf das heute so genannte »Mobbing«. Und weil schon immer alle Menschen davor Angst hatten, von der Gemeinschaft ausgeschlossen zu werden, kann sich jeder, ob Kind oder Erwachsener, in der Figur des Kleinen Muck wiederfinden.



throposophen tragen zu diesem Gespräch bei, in diesem Quartal u.a. der Pfarrer der Christengemeinschaft Joachim Knispel, die Verleger Jean-Claude Lin und Jens Heisterkamp und die EurythmistInnen Miranda

Heiliger Geist

(fs/ao) „Geist Atem Wind“ ist das diesjährige Thema der Künstlerinitiative „KunstPlan-Bau“, die unter der Überschrift „Ästhetik der religiösen Begegnung“ mit Vorträgen, Seminaren und Performances unterschiedliche religiöse und spirituelle Strömungen füreinander sichtbar machen und ins Gespräch miteinander bringen will. Mit der Aufforderung, neu über den Heiligen Geist nachzudenken, soll die Theologie der Gegenwart mystischen Traditionen begegnen. Auch An-



Markgraf, Yoichi Usami, Thomas Feyerabend und Mikko Jai. www.kunstplanbau.com, www.hu-berlin.de



Patchwork



(ao) Am 3. und am 4. Mai werden im Theater Forum Kreuzberg nun schon im dritten Jahr unter dem Titel „Patchwork“ eurythmische Miniaturen gezeigt. So soll dem Zuschauer Gelegenheit gegeben werden, verschiedene Stile der Eurythmie zu erleben. Erstmals wird es dieses Jahr ein Rahmenprogramm geben, in dem die Künstler untereinander und mit dem Publikum über ihre Sichtweisen und ihre Erfahrungen sprechen: am 2. Mai im Rudolf Steiner Haus und am 5. Mai im Theaterforum Kreuzberg. www.birgithering.de

Buddhismus, Achtsamkeit und Anthroposophie

(mj) In einem Vortrag, am Freitag (24.5.) und einem Workshop am Samstag (25.5.) im Rudolf Steiner Haus gibt der Eurythmist Mikko Jai die Gelegenheit, sich dem Thema „Liebe und Mitgefühl“ auf verschiedenen Wegen zu nähern. – Wie verhalten sich die Gesichtspunkte der Anthroposophie (als eine Form

des esoterischen Christentums) und des Buddhismus zueinander? Kann man diese Seelenfähigkeiten auch ohne spirituellen oder religiösen Hintergrund schulen? Und welche konkreten Übungen und Meditationen gibt es für die Stärkung des eigenen Mitgefühls? – Die Bedeutung der Liebe für den anthroposophischen Erkenntnisweg wurde von Rudolf Steiner oft betont. Aber „liebevoll“ oder „liebend“ zu sein und den Menschen Liebe, Empathie oder Mitgefühl zu schenken, fällt einem doch nicht immer so leicht. Oft muss man feststellen, dass – trotz guter Intention – die Fähigkeit zu einem echten Mitgefühl nicht immer anwesend ist. Und manchmal bleiben die eigenen Gefühle von Abneigung, Eifersucht oder Misstrauen nicht nur im Hintergrund, sondern springen einem direkt ins Gesicht. – Die buddhistische Meditation, die hauptsächlich das menschliche Innenleben untersuchen möchte, kultiviert Ruhe und Klarsicht. Sie will die Achtsamkeit stärken, so dass der Mensch mehr und mehr in die unbewussten Tiefen seines Seelenlebens schauen kann und ehrlich erkennen mag, was „dort los ist“. Um die „Tiere“ seiner Innenwelt zu verkraften und dem damit verbundenen Leiden in die Augen zu schauen, braucht man das Mitgefühl zu sich selbst und dieses will gepflegt werden. Die Stärkung des Mitgefühls und der liebevollen Güte ist ein wichtiger Teil des buddhistischen Weges.



Initiative Zukunft und Gemeinschaft/ Foyergespräche

(ao) Fast jeden Samstag können sich an der Anthroposophie und an der anthroposophischen Gesellschaft Interessierte im Foyer des Rudolf Steiner Hauses treffen und zu Themen wie Waldorfschule, Medizin, Lebensfelder und Anthroposophie allgemein miteinander ins Gespräch kommen. Initiator dieser Begegnungen ist Ingo Ditter, der im Initiativen-Kreis des Arbeitszentrums Berlin das Thema „Zukunftssicherung und Gemeinschaftsbildung“ vertritt. Ausführlichere Hinweise finden Sie im hinteren Teil dieses „mittendrin“ unter „Arbeitszentrum Berlin“.

Herzschlag

(lt) Am 22.6. kommt das neue Goetheanum-Eurythmie-Ensemble mit dem aktuel-

len Programm nach Berlin. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliedertagung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, die vom 21.-23. Juni in der Freien Waldorfschule Kreuzberg unter dem Titel „Werkstatt soziale Dreigliederung“ stattfindet, ist das öffentliche Eurythmieprogramm „Herzschlag“ zu erleben. Die Inszenierung ist dreifach neu: Die dreizehn Mitglieder des Eurythmie-Ensembles am Goetheanum sind eine neue Gruppe, die sechs Ensembleverantwortlichen arbeiten ebenfalls neu zusammen und schließlich ist es etwas Neues, wie das erste Bühnenprogramm „Herzschlag“ zustande gekommen ist. Die Textgrundlage bildet eine Collage aus Texten und Passagen von mehr als zwanzig verschiedenen AutorInnen von der Genesis über Shakespeare, Goethe, Hölderlin, Lorca, Bachmann bis in die Gegenwart, die die Thematik des dreigliedrigen Menschen berührt. Die Germanistin Mona Doosy hat mit einem ganz eigenen Griff die Textpassagen zusam-

mengestellt, die sich auf die Dreigliedrigkeit des Menschen und sein Denken, Fühlen und Wollen beziehen. Die komponierte Textcollage findet ihren eurythhmischen Ausdruck in einer vielschichtigen Komposition in deutscher, englischer und spanischer Sprache. Die kontrastreiche Musik des zeitgenössischen schottischen Komponisten James McMillan gestaltet die Übergänge. McMillan komponierte die wechselnden Lebensmomente in ihrem scheinbaren Neben- und Nacheinander in einer feinsinnigen inneren Balance.

Kunst als Verwandlung

(an) Vom 5. Mai (Vernissage) bis zum 11. August (Finissage) findet unter dem Titel „Morgenröte einer neuen Zeit“ im Rudolf Steiner Haus eine Ausstellung des Malers Stefan Andreas Boock statt. Die Ausstellung wird von Seminaren begleitet. – Während seines kurzen Erdenlebens widmete Boock sich der



Frage: Wie können sich Materie, die menschliche Seele und das Soziale im Lichte einer neuen Kunstauffassung verwandeln? Kunst war für ihn der Prozess der Berührung und der Zusammenarbeit mit der lebendigen Schöpfersubstanz in der Natur, im Menschen, im Sozialen und im Kosmos. – Er arbeitete am Verständnis von Form-, Farb-, und Lichtbildung. Dabei stand die Erforschung der schöpferischen Substanz- und Wandlungskräfte im Einklang mit seinem tiefen Lebensbedürfnis und seiner Suche nach einer innerlich befreienden, sozial wirkenden Kraft. Sein Weg zu einem christlich-sozialen Kunstverständnis „Kunst ist mein Leben - Kunst muss heilen!“ – führt uns in den Kern eines künstlerischen und sozialen Handlungsimpulses.

Anthroposophie in der Welt

(ao) Vom 23. Juni bis 8. August wird in der Friedrichstr. 23 unter dem Titel „Anthro Global“ eine Ausstellung laufen, die auf die weltweite Verbreitung anthroposophischer Einrichtungen hinweisen will. Die Ausstellungseröffnung wird am Sonntag, den 23. Juni um 15 Uhr stattfinden. Während AnthroposophInnen das hundertste Jubiläum von Waldorfbewegung und sozialer Dreigliederung feiern, ist die große Präsenz anthroposophischer Einrichtungen einer breiten Öffentlichkeit unbemerkt geblieben. Die Ausstellung will vor allem auf den internationalen Charakter vieler Lebensfelder hinweisen. Neben Waldorfbewegung, anthroposophischer Medizin, biologisch-dynamischer Landwirtschaft u.a. soll auch auf konkrete Projekte wie die ägyptische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sekem, den Kibbuz Harduf und die Favela Monte Azul hingewiesen werden. Aber auch Rudolf Steiners Anregungen zu Gesellschaft und Politik sollen anschaulich werden. In einem Cafe soll es die Gelegenheit zu



Gesprächen geben. Die Ausstellung soll durch Crowdfunding finanziert werden und sucht noch engagierte UnterstützerInnen, auch in praktischen Bereichen. www.anthroglobal.net

Hämmern für die Demokratie

(rb) Vor der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin fliegen seit Mai 2018 die Fetzen. Immer samstags schnitzen dort Menschen den Wortlaut des Art. 20 GG in eine mächtige Buchenstele. Jeder kann mitmachen. Artikel 20 GG ist „unsere Verfassung im Kleinen“. Er schreibt fest, dass die BRD ein demokratischer und sozialer Bundesstaat ist und dass alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht, Fakten, die der Politik inzwischen völlig aus dem Blick geraten sind. Selbstherrlich und mit atemberaubender Geschwindigkeit ist sie dabei, unsere Grundrechte auszuhöhlen, den Sozial- und Rechtsstaat zu zertrümmern, unsere Demokratie zu zerstören: CETA/TTIP, Autobahnprivatisierung, Staatstrojaner etc. Art. 20 GG hat einen klaren Auftrag für uns: Widerstand zu leisten. Nicht zuzulassen, dass unsere verfassungsmässige Ordnung beseitigt wird. Von niemandem. Die Holzstele ist ein Mahnmal, das die Politik unübersehbar daran erinnert, welche Staatsform unsere Gründungsväter uns – auch und vor allem unter dem Eindruck der entsetzlichen Zeit

des Nationalsozialismus – geschenkt haben, indem sie die Menschenwürde ins Zentrum des Grundgesetzes gestellt und zugleich die Macht bei den Menschen, dem Staatsvolk, verankert haben. Die Stele wird zum 70sten Geburtstag des Grundgesetzes (schon am 18. Mai) in einer Prozession zum Ufer der Spree am Reichstag getragen, wo sie neben den dort in Glasstelen gravierten Art. 1-19 GG aufgerichtet wird – Sinnbild des Schutzes von Art. 20 GG für die Grundrechte der Art. 1-19 GG. Initiator der Aktion ist der „Verein zur Erneuerung der BRD an ihren eigenen Idealen“.



Ralph Boes | 030 – 49 91 16 47, ralph-boes-buero@gmx.de, www.deine-verfassung.de/index11-Termine.html

Geistesschulung

(rb/ao) Der politische Aktivist Ralph Boes, bekannt vor allem aufgrund seiner Einsätze für ein bedingungsloses Grundeinkommen und gegen Hartz4, bietet nach längeren Jahren Pause wieder praktische meditative Übungen an, jeweils montags im Kulturraum Mainzer 7, Mainzer Str. 7 in Neukölln. Schulung der Wahrnehmung, Ausbildung des Denkens und Einübung einer Lebenshaltung, die einer im Erkenntnisprozess sich vertiefenden Weltansicht entspricht: darum geht es in der sogenannten „Geistesschulung“. Die Veranstaltungen behandeln Themen wie die Entfaltung der Seele

und eine vertiefte Beziehung zur Welt und sind so gestaltet, dass sie zu eigenständigen Wahrnehmungen der Teilnehmer führen und alle Erkenntnisse aus diesen Wahrnehmungen entwickelt werden.

In jedem Ding ist Tiefe,
unermesslich Tiefe,
die es zu erschauen –
an der es teilzuhaben gilt.

In mir lebt Sehnsucht,
warme Sehnsucht,
dieser Tiefe würdiger Zeuge
und ihrem Wollen
gewachsen zu sein. (R.B.)



Dr. Thomas Hardtmuth / Dr. Ellis Huber /
Dr. Stefan Schmidt-Troschke / Thomas Brunner

Kooperation mit der Freien Bildungsstiftung von 14.30 bis 21 Uhr die Tagung „Soziales und Gesundes – im Spannungsfeld sozialer Systeme und Strukturen“ statt. Mitwirkende sind u.a. der Heidenheimer Chirurg Dr. Thomas Hardtmuth, der in den letzten Jahren durch verschiedene Publikationen auf sich aufmerksam machte (u.a. eine zivilisationskritische Aufarbeitung von Demenz, Depression und Krebs), sowie der Begründer der Krankenkasse „Securita“ Dr. Ellis Huber, die jeweils einen Vortrag einbringen. Um 19.30 Uhr werden die beiden gemeinsam mit Thomas Brunner, anthroposophischer Sozialwissenschaftler und Initiator der Freien Bildungsstiftung, und Dr. Stefan Schmidt-Troschke, Geschäftsführer von GESUNDHEIT AKTIV, am Podium zu erleben sein; es moderiert Clara Steinkellner – Publikumsfragen sind willkommen!

Ralph Boes | 030 – 49 91 16 47, ralphboes-
buero@gmx.de, www.geistesschulung.de

Sozial und gesund

(cs) In den Räumen des Vereins „GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische Heilkunst e.V.“ findet am Samstag, den 6. April 2019 in

■ Die Meldungen wurden geschrieben von Ralph Boes (rb), Mikko Jairo (mj), Angelika Oldenburg (ao), Theater Orval (to), Friederike Schinagl (fs), Clara Steinkellner (cs), Lisa Tillman (lt)

THERAPIEFREIHEIT! WAS WÄRE, WENN SIE DAS BEKÄMEN, WAS IHNEN WIRKLICH HILFT?

Wir setzen uns jeden Tag dafür ein, die Therapievelfalt zu erhalten und weiterzuentwickeln. Sind Sie dabei? Werden Sie Unterstützer*in!

GESUNDHEIT. BEWUSST. MACHEN.

www.gesundheit-aktiv.de/mitmachen



GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

GESUNDHEIT AKTIV e. V. – Anthroposophische Heilkunst
Gneisenaustraße 42 • 10961 Berlin • Telefon 030.695 68 72-0

Veranstaltungen

vom 1. April bis 30. Juni 2019

April

3.4. MITTWOCH, 11 – 12 Uhr

Singen pentatonischer Lieder

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit! Beitrag: jeweils € 5 pro Erwachsener Mit **Cornelius Wruck**

■ Tel 030 – 23 36 56 65,
buero@familienforum-havelhoehe.de
www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

3.4. MITTWOCH, 18 Uhr

Kammermusikabend

Beiträge aus dem Instrumentalunterricht der Schüler
Ort: Musiksaal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

4.4. DONNERSTAG, 19 Uhr

Biografie-Gesprächskreis

Ich-Wachstum durch Austausch in der Begegnung mit dem Du, unter dem Aspekt des Christus-Impulses. Einladung zur Gesprächsgruppenbildung zum Thema Biografie, unter im Rahmen der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion.

Diese Einladung möchte anknüpfen an zwei Biografie-Gesprächsnachmittage der Plenumsgruppe im vergangenen Jahr. Beim ersten Treffen soll u. a. gemeinsam eruiert werden, mit welchen Biografie-Inhalten die

Gruppe sich in der Zukunft befassen möchte. Biografie ist mit Arbeit verbunden! Für allen interessierten Mitglieder und Freunde der Anthroposophie. Regionalsektion der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, Kontakt: **Hendrik Woorts** ■ Tel. 033203–319811 oder stella-anthroposophica@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

4.4. DONNERSTAG, 19.30 Uhr

„Zwischenwelt“ von Nicole H.-Jansen
Klassenspiel der 8. Klasse
Ort: Emil Molt Schule



4.4. DONNERSTAG, 20 Uhr

„Soziale und pädagogische Elemente in der Eurythmie“

Trimester-Abschluss der Eurythmie-Studenten zum 100-jährigen Jubiläum der Waldorfbewegung
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

5.4. FREITAG, 19 Uhr

Abhängigkeitserkrankungen

Dr. Philipp Koch, Oberarzt Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

5.4. FREITAG 19.30 bis

7.4. SONNTAG, 12 Uhr

Ton-Eurythmie-Wochenende für Anfänger und Eurythmie-Liebhaber

mit **Alois Winter** (Eurythmie),
Uwe Kralisch (Piano)
Kursgebühr: 80 €, Anmeldung erbeten bei

Alois Winter: ■ Tel. 030 – 802 53 83,
alois-winter@web.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

5.4. FREITAG, 19.30 Uhr

Shakespeare und Molière

In englischer und französischer Sprache
Abschlusspräsentation des Drama-Workshops der 11.Klasse
Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

5.4. FREITAG, 19.30 Uhr

„Zwischenwelt“ von Nicole H.-Jansen

Klassenspiel der 8. Klasse
Ort: Emil Molt Schule

5.4. FREITAG, 19.30 Uhr

„Ab heute heißt du Sara“

von Volker Ludwig
Klassenspiel der 8. Klasse Braunert
Mutig zu handeln gegen Rassismus und Nationalismus – so lautet die ungemein aktuelle Botschaft des Stückes. Es erzählt die authentische Geschichte einer jungen Berliner, die sich zu Beginn als nichts weniger fühlt als Jüdin.
Regie: **Kilian Hattstein-Blumenthal**
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Festsaal

6.4. SAMSTAG, 11– 13 Uhr Frühling

Pflanzen und Heilkräuter entdecken – eine Begegnung mit der Natur und mit uns selbst

Mit **Sonja Schürger**, Biologin & Gartengestalterin
Auf einem Gang durch die Natur sind wir plötzlich berührt von der Schönheit der Landschaft oder einer Blume. Dies kann der Anfang einer wirklichen Begegnung sein, wenn wir nicht gewohnheitsmäßig weiterleiten, sondern diese Erfahrung vertiefen. Gemeinsam werden wir Wild- und Heilpflanzen in ihrer natürlichen Umgebung



kennen lernen. Beobachten, Staunen und die Phänomene miteinander verbinden und empfinden zu lernen, sind der Weg der goetheanistischen Naturanschauung, auf dem sich die Bedeutung und die Heilwirkung der Pflanzen erschließen. Der Austausch über das Erlebte ermöglicht auch eine tiefere Begegnung mit uns selbst und den anderen Teilnehmern. Gerne Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen.
Teilnahmebeitrag: 15 €, ermäßigt 10 €. Anmeldung: ■ M 0152 – 36 31 03 13 info@landschaftsgarten.net,
Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde, Treffpunkt: am Haupteingang

6.4. SAMSTAG, 14 – 17 Uhr

Märchen und Geschichten von starken Frauen

Ein Frühlingsseminar über Liebe, Weisheit und Frauenkraft!

Vorherige Anmeldung erforderlich;

Seminarbeitrag: € 35

Birgit Grube-Kersten ■ M 0163 – 859 93 64

info@maitri.berlin; www.maitri.berlin

Ort: maitri – Praxis für Lebensberatung

6.4. SAMSTAG, 15 – 21 Uhr

Soziales und Gesundes –

**Gesundheit im Spannungsfeld
der sozialen Systeme und
Strukturen**

Sozialwissenschaftliches Forum

mit **Thomas Hardtmuth, Ellis**

Huber, Stefan Schmidt-Troschke,

Thomas Brunner

Moderation: **Clara Steinkellner**

Nach zwei Vorträgen mit den Titeln „Individuelle und soziale Pathologie“ (Hardtmuth)

bzw. „Was hat die soziale Frage mit

Gesundheit zu tun?“ (Huber)

folgt ein **Initiativenforum**, bei dem die Teilnehmer eigene Initiativen vorstellen können

– um 19.30 folgt ein **Podiumsgespräch**.

Teilnahmegebühr 20 €, ermäßigt 12 €

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung, Sinne-

Werk e.V., GESUNDHEIT AKTIV e.V.

Anmeldung und nähere Information:

Thomas Brunner ■ Tel. 0355 – 488 74 80,

kontakt@freiebildungsstiftung.de

Ort: GESUNDHEIT AKTIV e.V.,

(Siehe auch Meldungen)

6.4. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Das Finsterbusch-Trio Berlin

spielt Werke von A. Dvořák, H. Krása,

S. Tanjew und J. S. Bach. **Andreas Finster-**

busch (Violine), **Christoph Starke** (Viola),

Christoph Bachmann (Violoncello)

Ort: Haus Christophorus

6.4. SAMSTAG, 19.30 Uhr

„**Zwischenwelt**“ von Nicole H.-Jansen

Klassenspiel der 8. Klasse

Ort: Emil Molt Schule

6.4. SAMSTAG, 19.30 Uhr

„**Ab heute heißt du Sara**“

von Volker Ludwig **Klassenspiel** der 8.

Klasse Braunert Mutig zu handeln gegen

Rassismus und Nationalismus – so lautet die

ungemein aktuelle Botschaft des Stückes. Es

erzählt die authentische Geschichte einer

jungen Berliner, die sich zu Beginn als

nichts weniger fühlt als Jüdin.

Regie: **Kilian Hattstein-Blumenthal**

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Festsaal

7.4. SONNTAG, 15 – 18.30 Uhr

(mit Kaffee-Pause)

Mohammed und der Islam im

Lichte der Anthroposophie

Vortrag und Seminar mit

Dr. Dieter Benesch, Nürnberg

In der neuesten Zeit fanden vielfältige Begegnungen mit dem Islam in Europa statt. Daraus ergeben sich mannigfache Fragen für einen bewussten Zeitgenossen. Aus dem Studium islamischer Autoren über Mohammed und den Koran entstand eine Textsammlung zu wichtigen Gesichtspunkten, die aus der Geisteswissenschaft heraus beleuchtet werden und die Grundlage bilden können für Studium und Gespräch.

Ort: Rudolf Steiner Haus

7.4. SONNTAG, 15 – 18 Uhr

Kunsttherapie als Quelle der Erneuerung – Schnupperkurse:

15 – 16.15 Uhr Aquarell-Malen

16.30 – 18 Uhr Plastizieren mit Ton

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kosten. einzel € 25 / zus. 40 € inkl. Material

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),

■ Tel 030–88769235, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

7.4. SONNTAG, 17 Uhr

„**Ab heute heißt du Sara**“

von Volker Ludwig

Klassenspiel der 8. Klasse Braunert

Mutig zu handeln gegen Rassismus und Nationalismus – so lautet die ungemein aktuelle

Botschaft des Stückes. Es erzählt die authentische

Geschichte einer jungen Berliner, die

nichts weniger fühlt als Jüdin.

die sich zu Beginn als nichts weniger fühlt als Jüdin.

Regie: **Kilian Hattstein-Blumenthal**

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Festsaal

11.4. DONNERSTAG, 10 – 12 Uhr

La Leche Liga Stilltreffen,

internationale Gruppe in Englisch:

Thema: P is for Parenting

Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La

Leche Liga. Kosten: um eine Spende von

€ 3 wird gebeten. Anmeldung: (erwünscht, aber nicht zwingend)

■ Tel. 030 – 44 73 32 31

ulrike.sandow@lalecheliga.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

12.4. FREITAG, 18 Uhr

Traditionals, Filmmusiken und anderes

Konzert der Mittelstufe der Rudolf Steiner

Schule, Chor und Orchester der Mittelstufe

konzertieren gemeinsam

Ort: wird noch bekanntgegeben

12.4. FREITAG, 19 Uhr

Wirkungen des Lichts bei einer

Krebserkrankung

Dr. Marion Debus, Fachärztin für

Hämatologie/ Onkologie und Palliativ-

medizin, Arlesheim

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe



Psychotherapeutische Praxis

Rosmarie Jäger

Initiatische Therapie nach K. Graf Dürckheim

Arbeit am Tonfeld®

Kadettenweg 4 • 12205 Berlin Lichtenfelde–West

Tel.: 030/812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

13.4. SAMSTAG, 10 – 13/ 15 – 18 Uhr**Makrokosmische Aspekte
Tierkreis & Eurythmie II**

Wir beschäftigen uns mit den makrokosmischen Aspekten des Tierkreises, u.a. mit den Kreuzen, der Tierkreiswirkung und deren Metamorphose durch den Planeten (12 Stimmungen von Rudolf Steiner). Dieser Kurs baut auf dem Kurs I auf, kann aber auch einzeln besucht werden, wenn der eurythmische Tierkreis bekannt ist.

Kosten: € 60 / € 40 erm.
Anmeldung: **Mikko Jairi** / mikkojairi@hotmail.com oder ☎ 0179 – 668 62 77

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.4. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

☎ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

13.4. SAMSTAG, 16.30 Uhr**Alte Volkslieder**

Uta Dreßler und **Peter Wagner** singen und spielen Volkslieder aus verschiedenen

Ländern Europa. Es ertönen Drehleier, Lyra, Gemshorn, Krummhörnern, Flöte und Gitarre.

Ort: Haus Christophorus

14.4. SONNTAG, 10-13 Uhr**Biodynamische Präparate &
Eurythmie: Herstellung eines
„Tierkreispräparates“**

Die biodynamischen Präparate haben eine starke Wirkung auf die Lebenskräfte der Natur und könnten auch außerhalb des Landwirtschaftsbetriebes gezielt für die Erkräftung der Natur angewendet werden. Das Präparaterühren ist ein 1-stündiger Akt, der in Kombination mit der Eurythmie für die Anwenden unter Umständen sehr ergreifend sein kann. Die Wirkung des Präparates ist oft sehr direkt zu erleben.

Kosten: nach eigenem Ermessen

(Richtsatz 15 €)

Anmeldung: **Mikko Jairi** / mikkojairi@hotmail.com oder ☎ M 0179 – 668 62 77

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum unten

16.4. DIENSTAG, 20 Uhr**Lesung der „Oster-Imagination“
aus GA 229**

Eine Veranstaltung des Rudolf-Steiner- und des Alexander-von-Humboldt-Zweiges

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.4. MITTWOCH, 16.30 – 19.30 Uhr**Mit Seelenübungen durch den Jahreskreis**

Im Miterleben des Jahreslaufes vertiefen wir unsere Wahrnehmung der Welt und stärken unsere Seelenkräfte – im April durch Übungen zur Substanzerkenntnis mit dem Amethyst, dem Tierkreisstein, der zum Widder gehört, und Übungen zur Verlebendigung der Monatstugend „Ehrfurcht wird zur Opferkraft“.

Info und Anmeldung bei **Johanna Weule** per Mail jomwe@posteo.de oder

☎ Tel. 030 – 814 76 582

Kursgebühr: € 30 / ermäßigt € 20

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

19.4. FREITAG, 18 – 21.30 Uhr**20.4. SAMSTAG, 10 – 13.30 Uhr****Der rätselhafte Hingang****Rudolf Steiners am 30. März 1925
und seine möglichen Gründe**

Der Brand des Goetheanums, das Wagnis mit der Weihnachtstagung und der Vorfall auf dem Rout als Wirkensschichten des neun Monate später beginnenden Krankenhauses. Ein Geschehnis in den letzten beiden Lebenswochen und dessen wenig bekannte Vorgeschichte sowie mögliche Gründe für Rudolf Steiners Verhalten gegenüber Marie Steiner und Ita Wegman in seinen letzten Lebenstagen.

Zwei Vorträge und zwei Seminareinheiten mit **Sebastian Boegner** für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. Bitte halten Sie für den Einlass Ihre Mitgliedskarte bereit. Für die Pausen wäre es schön, wenn aus für alle Mitgebrachtem ein gemeinsames Buffet entstünde.

Ort: Rudolf Steiner Haus

19.4. FREITAG, 19 Uhr**Kreuzestod und Erdengrab**

Gedanken zu Karfreitag

Susanne Gödecke, Pfarrerin der Christen-

DEN EIGENEN WEG ERKENNEN**PRAXIS FÜR BIOGRAFIEBERATUNG
GEMMA PRIESS**

www.biografieberatung.eu

Email: gemma-priess@posteo.de

Telefon: 03329 697 300

Dorfplatz 8 / 14532 Stahnsdorf

gemeinschaft, Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

21.4. SONNTAG, 20 Uhr**Osterfeier – Imaginatives Erkennen des
Ostergeschehens**

Vortrag von **Dr. Armin Scheffler**

Ein- und Ausklang mit Rezitation:

Dichtungen von J.W. v. Goethe
Veranstaltet vom Festkreis des Rudolf Steiner Hauses

Ort: Rudolf Steiner Haus

**25.4. DONNERSTAG, 16.15 – 17.45 Uhr
und 18 – 19.30 Uhr****Lectures –**

**Geist Atem Wind. Sinneswandlung
Bhagavad Gita Vers 2.56**

Shri Sarvabhavana, Religionsgelehrter und
Mystiker aus Kolkata

**Neugeburt aus dem Geist – die Zumutung
des Johannesevangeliums**



**Die gesamte Kompetenz
des ökologischen Bauens und Wohnens**

BERATUNG | PLANUNG | KOORDINATION | AUSFÜHRUNG

biobaubox.de | info@biobaubox.de | 030.88 09 77 30

Joachim Knispel, Christengemeinschaft
Gemeinde Prenzlauer Berg
Gasthörer willkommen.
www.kunstplanbau.com
www.hu-berlin.de
Ort: Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin,
Burgstr. 26, 10178 Berlin, Raum 117

26.4. FREITAG bis
28.4. SONNTAG, jeweils 10 – 13 Uhr
Malen

Themen: Frühlingsstimmungen; die Auferstehungskräfte in uns, oder freie Malauswahl, Inspirationshilfen sind vorhanden. Wir wollen die stärkenden und belebenden Kräfte der Farbenwesen erleben und wahlweise

1. In der Acryl-Technik, lasierend auf Leinwänden an der Staffelei arbeiten.
2. Aquarell-Malen, Nass-in-Nass
3. Pastellkreide; auch Mischtechnik ist möglich.

Bei Interesse bitte Flyer anfordern.

Kosten: 3 Tage € 165 (inklusive Material, außer Leinwänden)

Anmelden bei: **Hedda-Maria Thimm**; Atelier Aurela, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT) und Malerin

■ Tel. 030 – 214 774 91

atelier.aurela@t-online.de

www.atelier-aurela.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

26.4. FREITAG, 18 Uhr bis
28.4. SONNTAG, 18.30 Uhr (Ende)

Die Widerstände in den Lebensphasen
Malen und Plastizieren
Fortbildung. Kunsttherapeutische Biografiearbeit

26.4. FREITAG,
18 – 21.30 Uhr **Widerstand in der Jugend**
Jeder Mensch entwickelt Widerstände.

Wir brauchen sie, um uns wahrzunehmen, zu reiben und an ihnen zu wachsen, aber auch um etwas im Verborgenen zu halten. In der Jugend ist der Widerstand der Motor nicht so zu sein wie, sondern anders als die Anderen, die Gesellschaft in Frage zu stellen und sich an ihr zu reiben

27.4. SAMSTAG,
10 – 13.30 Uhr **Partnerschaft als Spiegel der Projektionen**

Anhand des eigenen Erlebens der Partnerschaft versuchen wir selbstreflektierend wahrzunehmen, wo Widerstände und Projektionen in unserem Verhalten dem Anderen gegenüber auftreten.

27.4. SAMSTAG,
15 – 18.30 Uhr **Übertragungen auf das Kind, die Eltern, Lehrer**

Anteile, die wir in uns verdrängen, ab-

lehnen oder ausgliedern können sich auf unsere Mitmenschen unmittelbar, aber auch in Form von Metaphern bis hin zu Schuldzuweisungen auf „die Eltern“ die Lehrerin, den Lehrer übertragen werden.

28.4. SONNTAG,
10.30 – 14 Uhr **Widerstände und Verwandlung im Spiegel des Selbst**

Das Erkennen seiner Widerstände, Projektionen und Übertragungen bringen uns auf den Weg, das dahinterliegende zu schauen.

Kosten: (einzeln je € 40)

gesamte Fortbildung € 145 18 UE

Anmeldung: **Djorna Biswas**

■ Tel. 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com.

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

27.4. SAMSTAG, 16 Uhr
Märchen zur Osterzeit

Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu Märchen, Legenden und Geschichten im Jahreskreis. Altersempfehlung: ab 9 Jahre
Gerne nehmen wir Spenden entgegen
Information: **Sabine Burmeister**

■ Tel. 030 – 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner-Haus

27.4 SAMSTAG, 20 Uhr
Die Verwandlung von Denken, Fühlen und Wollen in der zweiten Lebenshälfte

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag € 5

Ort: Hiram Haus

28.4. SONNTAG, 20 Uhr
„Die Templer zwischen Gral und Rosenkreuz“

Vortrag von **Horst Biehl**, Saarbrücken
Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie

Ort: Rudolf Steiner Haus



Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Spielsachen u. Bücher, Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr.
Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

www.lilalaemmchen-shop.de

Montag – Freitag 10h – 18.30h
Samstag 10h – 16h

Dünckerstr. 78 und 79
10437 Berlin Prenzlauer Berg

www.lilalaemmchen.de
www.lilagrueen.de

biofarben®

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
Webshop mit täglichem Versand

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030-88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10-18.30 Uhr, Samstag 10-15 Uhr

Mai

2.5. DONNERSTAG, 19 - 21 Uhr
Rahmenprogramm zu PATCHWORK 2019
6 mal 10 Minuten –
 persönliche Motive zur Entwicklung der eurythhmischen Kultur und Gespräch
 Mit **Ulrike Baudisch, Katharina Okamura, Ernst Reepmaker, Ursula Steinke, Hans Wagenmann, Reinhard Wedemeier**
 Begrüßung: **Birgit Hering**
 Ort: Rudolf Steiner Haus

3.5. FREITAG und 4. und 5. SAMSTAG,
jeweils 16 Uhr und 20 Uhr
Eurythmie Kurze Stücke,
10 Minuten mit:
AMST eurythmie The Awakening Of Lazarus / **Tille Barkhoff** Chant / **Lisa Blöchle** L'ODIO – Er aber, der weiß, was er will, reißt mit / **Duo Milton Camilo & Thomas Feyeraabend** triple helix / **Kjell-Johan Häggmark, Christiane Görner** Match Boys Patch / **Milena Hendel** Cross Roads / **Miranda Markgraf** Das Neue Steht Und Schweigt / **Katharina Okamura, Pia Secondo** Ich zwischen Wir / **Ingrid Schweitzer** Psalm / **Alexander Seeger** Selbstgespräch – im klingenden Resonanzraum / **Mathieu Vincent/Lia Hasler** Elegie aux visages ou Levana

et nos Notre-Dame des Tristesses / **Hans Wagenmann** erzähl mir unser märchen
 Beleuchtung: **Julian Hoffmann**
 Koordination: **Birgit Hering**
 Mit freundlicher Unterstützung der DAMUS-DONATA Stiftung und der Anthroposophischen Gesellschaft, Arbeitszentrum Berlin.
 Ort: Theater Forum Kreuzberg

3.5. FREITAG, 19 Uhr
„Ophelias Schattentheater“
 von Michael Ende
 In der Reihe „Bücher im Gespräch“
 Buchvorstellung von **Mona Volmer**, mit der Möglichkeit eines Publikumsgesprächs
 Einer Souffleuse wird gekündigt, weil das Theater schließen muss mangels Publikum.
 Nach der allerletzten Aufführung sitzt sie noch allein im Dunkeln im Theater und sinnt über ihre Erlebnisse in den vielen Jahren als Souffleuse nach. Da begegnet sie einen Schatten, der zu niemanden gehört. Weil er ihr leid tut, nimmt sie ihn bei sich auf....
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek

3.5. FREITAG, 19 Uhr
Zur Entstehung und Wirkung der Augenheileurythmie
 Vortrag mit praktischen Übungen

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
 info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Suse von Dobeneck, Heileurythmistin,
 Berlin, **Margret Thiersch**, Heileurythmistin,
 Dornach
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

4.5. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr und
5.5. SONNTAG, 10 – 18 Uhr
 Kompaktkurs Multimodales familien-zentriertes Stressmanagement, Modul II:
Das prägt fürs Leben – Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit
 Mit **Kirsten Schreiber**,
Dr. Christoph Meinecke
 Kinder und Jugendliche fühlen sich gestresst! Schulstress, Freizeitstress, in der Peergroup mithalten, Stress mit den Eltern, Stress mit den Lehrern, Pubertät ... Auch bei kleinen Kindern, die diesen äußeren Anforderungen noch nicht so stark ausgesetzt sind, werden vermehrt Stresssymptome beobachtet. Eltern möchten ihre Kinder vor Stress schützen. Damit dies gelingen kann, werden Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie in den Kontext des Themas „Stress“ gestellt. Stressbewältigung wird praxisorientiert an konkreten Beispielen geübt. Eltern können ihre Gestaltungsressourcen entdecken – für sich und ihre Kinder. – Beitrag: € 140. Kostenersatzung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich.
 Anmeldeschluss: **27.4.** begrenzte Platzzahl, Kinderbetreuung kann organisiert werden
 ■ Tel 030-23 36 56 65, buero@familienforum-havelhoehe.de,
 www.familienforum-havelhoehe.de
 Ort: Familienforum Havelhöhe

4.5. SAMSTAG, 10.30 -13 Uhr
Was wollte Rudolf Steiner mit der Eurythmie?
 Wir wollen anhand der Entwicklungsgeschichte und den Angaben und Hinweisen Rudolf Steiners dieser Frage nachgehen.
 Vortrag, gemeinsame Eurythmie, Gespräch

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli
Bestattung mit Begleitung
 14050 Berlin | Ebereschental 33
 +49-30-308 300 65
 www.gilli-bestattung.de

Mit **Angelika Riedinger**, Kosten: € 20
 Ort: Rudolf Steiner Haus

4.5. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr
Trauer-Wandel-Café
 Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden. Ermöglichungsbeitrag: Spende erbeten.
 Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin
 ■ Tel 030 – 308 300 65
 Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

5.5. SONNTAG, 11 – 13 Uhr
Rahmenprogramm zu „Patchwork 2019“
Spiegel / Sehweisen und Standpunkte
 Gespräch und Austausch zwischen Publi-

kum und Künstlern
Moderation: **Beate Krützkamp**
Ort: Theater Forum Kreuzberg

5.5. SONNTAG, 14 – 16 Uhr
**Rahmenprogramm zu „Patchwork 2019“
„Wir packen aus“**
Werkstatt Blicke
Ort: Theater Forum Kreuzberg

5.5. SONNTAG 16 – 18 Uhr
Die besondere Bedeutung des Eisens in der Erde
Seminar mit **Dr. Harald Ege**
An Gesteinen und Mineralen verfolgen wir, wie das mit Abstand häufigste und in Lebensprozessen allgegenwärtige Eisen innig mit der Entwicklung der Gesteine verbunden war. Am Eisen kann man wie bei keinem anderen Metall eine eigene „Biographie“ durch die Erdgeschichte hindurch erkennen. Kosten: 10 €
Ort: Rudolf Steiner Haus

5. 5. SONNTAG, 17 – 19 Uhr
Vernissage zur Ausstellung (bis **11.8.**)
„Morgenröte einer neuen Zeit“
Leben und Werk von Stefan Andreas Boock (1982-2005) / Siehe auch:
9.5. Donnerstag, **„Kunstabetrachtung“...**
Begleitendes Seminarprogramm, siehe:
Seminar I:
17.5. Freitag – 19.5. Sonntag
Seminar II:
24.5. Freitag – 26.5. Sonntag
Seminar III: 7.6. Freitag – 9.6. Sonntag
Ort: Rudolf Steiner Haus
(Siehe auch Meldungen)

5.5. SONNTAG, 17 Uhr
**Schubert & Novalis /
Konzert und Rezitation**
Franz Schubert – Klaviertrio No. 2 in Es-Dur, op. 100 und „Das Märchen von

Hyacinth und Rosenblüthe“ aus „Die Lehrlinge zu Sais“ von Novalis mit **Theo Dan**, Violine / **Heiner Mast**, Cello
Shuai Liu, Piano / **Volker Frankfurt**, Rezitation. Veranstaltet vom Freundeskreis für redende und dramatische Kunst
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

5.5. SONNTAG, 20 Uhr
„Triptych“ – Eurythmie-Aufführung
Das Programm des **AM ST Eurythmie Duos** aus St. Petersburg ist aus einer intensiven Beschäftigung mit Klang entstanden. Zusätzlich verwenden sie zeitgenössische klassische Musik von Alfred Schnittke, Sofia Gubaidulina und dem armenischen Komponisten Adam Khudoyan. Zusammen mit dem russischen Schauspieler Vyacheslav Korobitsin haben sie eine gute Resonanz in der Öffentlichkeit bekommen.
Ort: Theater Forum Kreuzberg

8.5 MITTWOCH, 11 – 12 Uhr
Singen pentatonischer Lieder
Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!
Beitrag: jeweils € 5 pro Erwachsener
Mit **Cornelius Wruck**
■ Tel 030 – 23 36 56 65,
buero@familienforum-havelhoehe.de
www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

9.5. DONNERSTAG, 18 – 21 Uhr
Kunstabetrachtung als Weg zu den lebendigen Kräften des Lebens
Begleitveranstaltung zur Ausstellung
„Morgenröte einer neuen Zeit“
Leben und Werk von Stefan Andreas Boock (1982-2005)
Ort: Rudolf Steiner Haus

9.5. DONNERSTAG, 16.15 – 17.45 Uhr
und 18 – 19.30 Uhr
**Lectures –
Geist Atem Wind. Sinneswandlung
Bhagavad Gita Vers 4.27**
Shri Sarvabhavana, Religionsgelehrter und Mystiker aus Kolkata
Der Kampf um den Geist – Entscheidungen im 9. Jahrhundert und ihre Folgen
Joachim Knispel, Christengemeinschaft
Gemeinde Prenzlauer Berg
Gasthörer willkommen.
www.kunstplanbau.com
www.hu-berlin.de
Ort: Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Burgstr. 26, 10178 Berlin, Raum 117

10.5. FREITAG bis 12.5. SONNTAG
Gesteinskunde-Wochenende in der Schwäbischen Alb
In der klassischen Schichtstufenlandschaft wird Erdgeschichte mit ihren Rhythmen erfahrbar und sind Fossilien reichlich zu finden. Beschäftigen werden wir uns außerdem mit dem Wasser, wie es ober- und unterirdisch das Werden der Alb geprägt hat, und mit dem Vulkanismus. Das Erfahrene wird im Seminar mit Gesteinsproben zu einer phänomenologisch aufgebauten Gesteinskunde ergänzt.

Kosten: 225 € incl. Übernachtung und Vollpension. Anmeldung bei **Harald Ege:**
info@geo-ege.de oder 0151 43422100
Ort: Jugendherberge Bad Urach,
Selbachstraße 9, 72574 Bad Urach

10.5. FREITAG, 18 Uhr
Konzert
Orchester und Instrumentalensembles der Mittelstufe musizieren
Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

10.5. FREITAG, 19 Uhr
„Der grüne Ritter“
Norwegisches Märchen über ein geheimnisvolles Buch. **Adelheid Homann**, Märchenerzählerin, Berlin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

10.5. FREITAG, 20.00 Uhr
**Wie werde ich schöpferisch?
Die Genesisfresken Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle**
In der Reihe Kunst + Sehen
Vortrag und Seminar mit **Prof. Dr. David Hornemann v. Laer**, Witten/Herdecke
„Mach was Du willst!“ war die Antwort des Papstes an den erst 33jährigen Michelangelo, nachdem dieser die Anfangsidee verworfen hatte, die 12 Apostel in das

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599
c/o Medizinisches Versorgungszentrum
Am Waldfriedhof 23, 14169 Berlin-Zehlendorf

Gewölbe der Sixtinischen Kapelle zu malen. Michelangelo wählte bekanntlich die Szenen aus der Schöpfungsgeschichte. Die neun zentralen Deckenfresken begleiten den Weg des Papstes durch die Kapelle vom Eingang bis zum Altar. Im Vortrag werden wir uns diese Fresken näher anschauen. Dabei werden wir beobachten und im Seminar vertiefen, welche Wirkung von diesen Bildern noch heute ausgeht, wenn man das konkrete Wahrnehmen als unmittelbare Erkenntnisquelle mit berücksichtigt.

11.5. SAMSTAG, 11 – 13 Uhr

Vertiefungsseminar

zum Vortragsthema vom Vorabend mit **Prof. Dr. David Hornemann v. Laer**

David Hornemann ist Dozent an der Uni Witten/Herdecke für die Fakultät Kulturreflexion. Sein besonderes Interesse gilt dem Sehen und dem Beobachten von Kunstwerken. Wie kann durch die bewusste Zurückhaltung des eigenen Wissens und Vorstellens, die Bildwirkung objektiv erfahrbar werden? Wie wird es möglich, sich von dem anschaulich Gegebenen zu einer Neuentwicklung von Begriffen anregen zu lassen?

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.5. SAMSTAG, 15 Uhr

Begegnung auf dem neuem Waldorfcampus

Auf einem großzügigen Grundstück in Berlin-Schöneberg ist ein waldorfpädagogischer Campus entstanden, der vielfältige Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Kindergartenkinder, Schulkinder und junge Erwachsene vereinigt. Die Trägereinrichtungen laden alle Interessierten ein zu einer Besichtigungs- und Begegnungsmöglichkeit.

Veranstalter: Plenumgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Info: **Andrea Woorts** | M 0178 – 688 75 11

Ort: Monumentenstraße 13 A/B, 10829 Berlin-Schöneberg, Treffpunkt Eingang rechts

11.5. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr

Auf der Suche nach dem Wesenskern

Wenn ein Mensch geboren wird, bringt er den Kern seines Wesens schon mit. Was ist dieser Wesenskern und wie kann ich mich ihm öffnen? Bildnerisch und plastisch versuchen wir unseren Wesenskern zu erspüren und eine Annäherung zu wagen. Die Werke werden nach einer in der Anthroposophischen Kunsttherapie angewandten Methode betrachtet.

Kosten: einzeln € 45 **Djorna Biswas**, | Tel.

030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

11.5. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin,

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

11.5. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Violine und Klavier

Leonore Haupt, Violine, und **Kensei**

Yamaguchi, Klavier, spielen Werke von B. Bartók, S. Rachmaninoff, R. Schumann und F. Schubert.

Ort: Haus Christophorus

12.5. Sonntag, 11 – 12.30 Uhr

Der Gürtel – eine märchenhafte Novelle von Liebeskraft und Maienzauber

Die Morgendämmerung der Bewusstseinsseele in der Literatur des christlichen Mittelalters. In dieser ungewöhnlichen und teilweise rätselhaften Erzählung „von hoher dichterischer Schönheit“, die aus dem 13. Jahrhundert n. Chr. überliefert ist, geht es um die Beziehung zwischen Minneherrin und idealem Ritter, wobei die gängige Geschlechterordnung oder Genderzuschreibung von der Dame vorübergehend souverän und eindrucksvoll außer Kraft gesetzt wird. Kostenbeitrag: 15 € **Birgit Grube-Kersten**, Vortrag und Gespräch
Ort: Rudolf Steiner Haus Berlin

12.5. SONNTAG, 15 – 19 Uhr

„Grenzen, Schutz und Respekt des eigenen Ichs“ Aquarellmalen

Die eigenen Grenzen zu spüren ohne sie

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
Einzel- und Gruppenarbeit

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43

12157 Berlin-Friedenau

T. 030 - 88 769 235

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com



zu übergehen, sich zu schützen ohne die Freiheit zu beschränken, sein Innerstes zu respektieren auch wenn die Außenanforderungen anderes verlangen, sind die alltäglichen Anforderungen an uns selbst. Hier möchten wir uns bewußt werden, wie wir mit uns umgehen.

Kosten: € 45 **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH) | Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

15.5. MITTWOCH, 16.30 – 19.30 Uhr

Mit Seelenübungen durch den Jahreskreis

Im Miterleben des Jahreslaufes vertiefen wir unsere Wahrnehmung der Welt und stärken unsere Seelenkräfte – im Mai durch Übungen zur Substanzwahrnehmung mit dem ‚Tierkreisstein‘ Hyazinth, der zum Stier gehört und Übungen zur Verlebendigung der Monatstugend: „Inneres Gleichgewicht wird

maitri - Lebensberatung

www.maitri.berlin



- * *Persönliche Einzelgespräche auf anthroposophischer Grundlage*
- * *Seminare und Workshops zu geisteswissenschaftlichen Themen*

Birgit Grube-Kersten

Praxisgemeinschaft Baseler Str. 3, 12205 Berlin • E-Mail: info@maitri.berlin •
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 0163/8599364

zu Fortschritt“. – Info und Anmeldung bei
Johanna Weule jomwe@posteo.de oder
 ☎ Tel. 030 – 814 76 582
 Kursgebühr: € 30 / ermäßigt € 20
 Ort: Rudolf Steiner Haus

15.5. MITTWOCH, 19 Uhr

Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?

Hilfen für eine selbstverantwortete
 Impfscheidung. Familienforum Havel-
 höhe, **Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph
 Meinecke** Beitrag: 5 €, keine Anmeldung
 erforderlich ☎ Tel. 030 – 23 36 56 65,
buero@familienforum-havelhoehe.de,
www.familienforum-havelhoehe.de
 Ort: Familienforum Havelhöhe

15.5. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis: Paarbeziehung trotz Elternschaft

Mit **Dr. med. Angelika Dahmen**,
 Fachärztin für Allgemeinmedizin, Säug-
 lings-, Kleinkind-, Paar- und Familienthera-
 peutin, Kinderkardiologin des Waldorfkinder-
 gartens Prenzlauer Berg. Kosten: € 5
www.familienzentrum-honigpumpe.de
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe

16.5. DONNERSTAG, 10 – 12 Uhr

La Leche Liga Stilltreffen, internationale

Gruppe in Englisch:

Thema: **Q is for Questions and Answers**

Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin
 der La Leche Liga. Anmeldung (erwünscht,
 aber nicht zwingend):

☎ Tel. 030 – 44 73 32 1

ulrike.sandow@lalecheliga.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

16.5. DONNERSTAG, 16.15 – 17.45 Uhr und 18 – 19.30 Uhr

Lectures –

**Geist Atem Wind. Sinneswandlung
 Erweckung des schauenden Blickes.**

Wege zur Imagination

Dr. Iris Hennigfeld, Philosophie/Phänome-
 nologie. Gasthörer willkommen.

www.kunstplanbau.com, www.hu-berlin.de

Ort: Theologische Fakultät der Hum-
 boldt-Universität zu Berlin,
 Burgstr. 26, 10178 Berlin, Raum 117



16.5. DONNERSTAG, 19.30 Uhr

**„Welche Antworten brauchen
 Kinder in einer digitalisierten und
 globalisierten Welt“**

Waldorfpädagogik 1919 – 2019 – 2119

Vortragsreihe: „Schule – Zukunft“

Vortrag und Gespräch von und mit

Nana Göbel (Mitbegründerin der Freunde
 der Erziehungskunst Rudolf Steiners)

Die Veranstaltung wird durch eine kleine
 Ausstellung der „Freunde der Erziehungs-
 kunst“ zu Waldorf 100 und durch Photo-Fah-
 nen zum Buchprojekt „Inside worldwide“
 der Freunde der Erziehungskunst“ ergänzt.
 Anschließend präsentiert Nana Göbel ihr
 2000 Seiten starkes Werk zur Geschichte
 der Waldorfbewegung: Bd.1 Waldorfpäda-
 gogik. Ihre Entwicklung und Ausbreitung bis
 zum Ende des II. Weltkriegs. / Bd. 2 Waldor-
 pädagogik in Europa 1945-2019. / Bd. 3
 Waldorfpädagogik in Amerika, Australien,
 Afrika und Asien“ zum ersten Mal in Berlin.
 (Verkauf anschließend zum Jubiläumspreis
 von 79 €)

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

17.5. FREITAG, 18 – 21.30 Uhr

18.5. SAMSTAG, 10 – 13.30 Uhr

**Gedankenweg und Willensweg zu Chris-
 tus – Erwachen am Geistig-Seelischen des
 anderen Menschen – Umgekehrter Kultus**

Auf welche in der anthroposophischen
 Arbeit in Gruppen zu erreichenden Qualit-
 äten weist Rudolf Steiner mit diesen Themen
 hin? Wie verstehen wir diese Hinweise und
 welche Erfahrungen haben wir bei unseren
 Versuchen gemacht, uns diesen anzunähern?
 Seminararbeit mit **Sebastian Boegner** für
 Mitglieder der Allgemeinen Anthroposopi-
 schen Gesellschaft. (Textstellen zum Thema

in der Rudolf Steiner Gesamtausgabe: GA
 54/192-197, GA 98/18-20, GA 102/195-196,
 GA 189/45-47, GA 193/60-65, GA 257/116-
 120+130-131+176-181). Bitte halten Sie für
 den Einlass Ihre Mitgliedskarte bereit. Für
 die Pausen wäre es schön, wenn aus für
 alle Mitgebrachtem ein gemeinsames Buffet
 entstände.

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.5. FREITAG – 19.5. SONNTAG

Freitag 18 – 21 Uhr

Samstag 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr

Sonntag 9 – 12 Uhr

Intensiv und schöpferisch leben

Inspiration zur schöpferischen

**Lebensgestaltung aus dem Leben und
 Werk Stefan Andreas Boock**

Begleitende Seminarangebote zu der Aus-
 stellung „Morgenröte einer neuen Zeit“.
 Leben und Werk von Stefan Andreas Boock
 (1982-2005)“ von **Michael Hille** (Neurobio-
 loge, Heilpraktiker und Waldorfpädagoge),
 der sich intensiv mit der Biographie und dem
 Werk des Künstlers, insbesondere seinen
 Studienschritten auseinandergesetzt hat.
 (Seminar 1). Ausführliche Seminarinformati-
 onen unter: www.alchemia-kunstverlag.de,
 Anmeldung per Mail: michael.hille.1@gmx.de
 oder ☎ Tel. 030 – 80 27 577 (ab 20.4.19)
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Dr. Ditta Gehrmann ~ Bestattungen

www.dr-ditta-gehrmann-bestattungen.de

„Vielleicht kommt einmal die Zeit, in der Menschen aus ihrem Sterben ein Fest
 machen wie aus der Geburt in diese Existenz“

Willigis Jäger "Das Leben endet nie." Freiburg 2010

☎ Begleitung im Trauerfall ☎ Beerdigungsfeiern

mobil 0160-96662810 oder post@dr-ditta-gehrmann-bestattungen.de

 Morgenröte einer neuen Zeit Geist, Treue und Bilder von Stefan Andreas Boock	Das Buch zur Ausstellung „Morgenröte einer neuen Zeit“ Leben & Werk von Stefan Andreas Boock (1982-2005) vom 5. Mai bis 11. August 2019 im Rudolf-Steiner-Haus Berlin Softcover / Format DIN A5 / Rücken geklebt 64 Seiten / 14 farbige Abbildungen 1. Auflage 2013 / Ausstellungsangebot 12 € Vernissage – Finnissage – Kunstbetrachtung Lesung zu seinen Studienschritten Vorträge & Seminare zu seinen Kunstimpulsen	Kunst als Vermittlerin des Wahren, Schönen & Guten Bücher - Kunstkarten Kunstdrucke - Ausstellungen Kultur- und Bildungsangebote  Alchemia Mensch & Kunst Kunstverlag & mehr Annette Förster / Tel. 02921-3501578 www.alchemia-kunstverlag.de
---	--	---

17.5. FREITAG, 18 – 20 Uhr,
18.5. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr,
19.5. SONNTAG, 14 – 18 Uhr

Sprechwerkstatt am Wochenende

Stimmfaltung und lebendiges Sprechen im Alltag und Beruf – Ist Sprache Musik?

Dieser Kurs soll eine Anregung zum bewussteren Umgang mit der eigenen Stimme sein, zur Verbesserung des Stimmenklangs führen und den Mut zum deutlich-hörbaren, selbstbewussten Sprechausdruck wecken. Die Stimme zum Klingen zu bringen mit Tönen und Tanzen der Vokale öffnet das Herz. Wir wollen in das Wesen jedes einzelnen Vokals eintauchen und seine unterschiedlichen Farb-Stimmungen erleben. Im Kontrast dazu aktivieren wir durch konsonantisches Sprechen die Sprechwerkzeuge und präzisieren damit die Artikulation. Durch Sprechen und Gehen in den vielfältigen Rhythmen können wir dem gesprochenen Wort Charakter, Gestalt und Ausdruckskraft verleihen. Bei den Sprechübungen mit Tempowechsel und unterschiedlichen Lautstärken kommt eine lebendige Dynamik ins Spiel. Im Ablauf des Seminars kann jeder Teilnehmer die individuell notwendigen Schritte zur Optimierung seiner Stimme erkennen. Das Ziel ist ernst, der Weg spielerisch und humorvoll.

Mit **Juliane Meyerhoff**, SchauspielerIn, Re-

gisseurin, Dozentin für Stimmfaltung und Körpersprache.

Kosten: € 100 (Ermäßigung n. Absprache)

Anmeldung und Info: ☎ Tel.030 – 76 76 34

22, juliane.meyerhoff@t-online.de

www.theapolis/JulianeMeyerhoff.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.5. FREITAG, 19 Uhr

Musiktherapie in der Sterbebegleitung

Carola Fausch, Musiktherapeutin, GKH

Ort: Saal im Haus des Familienforums Havelhöhe

18.5. SAMSTAG, 11 – 13 Uhr Vollfrühling
Pflanzen und Heilkräuter entdecken – eine Begegnung mit der Natur und mit uns selbst

Mit **Sonja Schürger**, Biologin & Gartengestalterin

Auf einem Gang durch die Natur sind wir plötzlich berührt von der Schönheit der Landschaft oder einer Blume. Dies kann der Anfang einer wirklichen Begegnung sein, wenn wir nicht gewohnheitsmäßig weiterleiten, sondern diese Erfahrung vertiefen. Gemeinsam werden wir Wild- und Heilpflanzen in ihrer natürlichen Umgebung kennen lernen. Beobachten, Staunen, und die Phänomene miteinander verbinden und empfinden zu lernen, sind der Weg der

goetheanistischen Naturanschauung, auf dem sich die Bedeutung und die Heilwirkung der Pflanzen erschließen. Der Austausch über das Erlebte ermöglicht auch eine tiefere Begegnung mit uns selbst und den anderen Teilnehmern. – Gerne Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen. Teilnahmebeitrag: 15 €, ermäßigt. 10 €. Anmeldung: info@landschaftsgarten.net, ☎ M 0152 – 36 31 03 13
Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde, Treffpunkt. am Haupteingang

18.5. SAMSTAG, 16 – 21.30 Uhr

Krise des Nationalstaats – und Tendenzen seiner notwendigen Entflechtung

Blick auf eine mögliche Alternative zur multipolaren Unordnung

Sozialwissenschaftliches Forum mit **Kai Ehlers**

Kai Ehlers beschäftigt sich seit vielen Jahren mit gesellschaftlichen Transformationsprozessen, vor allem die Entwicklungen, die Russland in den letzten Jahrzehnten durchlaufen ist, hat er durch viele Reisen und Gespräche mit Menschen erforscht und in zahlreichen Texten und Vorträgen aufgearbeitet. Das Sozialwissenschaftliche Forum verbindet wissenschaftlichen Diskurs mit konkreten

Initiativen. Nach dem Vortrag gibt es ein **Initiativenforum**, bei dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen sind, eine eigene Initiative vorzustellen, egal in welchem Bereich. Um 20 Uhr folgt ein **Kreisgespräch**.

Teilnahmegebühr: 15 €, ermäßigt 8 €

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung,

SinneWerk e.V.

Anmeldung und nähere Information:

Thomas Brunner ☎ Tel. 0355 – 488 74 80,

kontakt@freiebildungsstiftung.de

Ort: Karl Ballmer Saal, Berlin-Kreuzberg

19.5. SONNTAG bis 25.5. SAMSTAG, jeweils 9 – 18 Uhr
(Sonntag 13 – 18 Uhr)

Multimodales familienzentriertes

Stressmanagement:

Fachqualifikation zum Präventionskursleiter

Eine Zusatzqualifikation für Hochschulabsolventen pädagogischer, psychosozialer und medizinischer Berufe. Ziel des Angebotes ist es, die Stressbewältigungskompetenz wie auch die Beziehungs- und Erziehungskompetenz der Familienmitglieder zu stärken, so dass Familie zunehmend zur Gesundheitsressource für alle Familienmitglieder werden kann.

Beitrag: 1.350 €

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

In der Krise liegt immer eine Chance.

Alexa Pratley

Biographieberatung

Heilpraktikerin für Psychotherapie

deutsch/english/português

Grimmstraße 12 A, 10967 Berlin

0170.8314637

alexapratley@ymail.com

www.pratley-biographiearbeit.de

SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie
erkennen – verstehen – gestalten

Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichnen

Sabine Burmeister

kostenloses Erstgespräch



030 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Anmeldeschluss: 13.5.

■ Tel. 030 – 23 36 56 65,
buero@familienforum-havelhoehe.de,
www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

19.5. SONNTAG, 17 Uhr

„Ach ich sehne mich nach Tränen“

Ein romantischer Sonntagsspaziergang
mit Robert Schumann, Heinrich Heine
und Joseph von Eichendorff.

Mit **Frank Szafranski**, Gesang

Shuai Liu, Piano

Volker Frankfurt, Rezitation

Veranstaltet vom Freundeskreis für redende
und dramatische Kunst

Ort: Schule für Eurythhmische Art und Kunst

22.5. Mittwoch, 20 Uhr

Einführung in die Waldorfpädagogik

Offener Kurs, Kursleitung:

Lehrer der Rudolf Steiner Schule

Ort: Rudolf Steiner Schule, 7. Klasse

(Hauptgebäude – EG, neben dem
Lehrerzimmer)

24.5. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

(Jeden letzten Freitag im Monat)

In gemütlicher Atmosphäre können sich El-
tern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum
Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

24.5. FREITAG und 25.5. SAMSTAG

Klassenspiel der 12. Klasse

Stück, genaue Zeit und Ort werden

rechtzeitig bekanntgegeben

Bitte beachten Sie unsere Internetseite:

www.waldorfschule-mv.de

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

24.5. FREITAG - 26.5. SONNTAG

Freitag 18 – 21 Uhr

Samstag 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr

Sonntag 9 – 12 Uhr

Die Kunst der Selbstfindung –

**Wie erkenne ich, wer ich bin und
welchen Weg ich gehen darf?**

Begleitende Seminarangebote zu der
Ausstellung „Morgenröte einer neuen Zeit“
Leben und Werk von Stefan Andreas Boock
(1982-2005)“ von **Michael Hille** (Neurobio-
loge, Heilpraktiker und Waldorfpädagoge),
der sich intensiv mit der Biographie und dem
Werk des Künstlers, insbesondere seinen
Studienschriften auseinandergesetzt hat.
(Seminar 2).

Ausführliche Seminarinforma-
tionen unter: www.alchemia-kunstverlag.de,

Anmeldung per Mail: michael.hille.1@gmx.

de oder ■ Tel. 030 – 80 27 577 (ab 20.4.19)

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.5. FREITAG, 18 Uhr bis

26.5. SONNTAG, 13.30 Uhr

Freitag 18 – 20.30 Uhr

Samstag 10 – 18.30 Uhr

Sonntag 10 – 13.30 Uhr

**Methoden der Trauma-Bewältigung, Fort-
bildung für die Arbeit mit Traumatisierten**

In diesem Trauma-Seminar werden Kunstthe-
rapeutische und Körperorientierte Techni-
ken und Methoden zur Stabilisierung und
Regulation im Umgang mit Traumatisierten
vermittelt. Neurophysiologische Stressbe-
wältigungsstrategien, Imaginationen und
Regulationstechniken werden über Sprache,
Bewegung und bildnerisch-plastischem Ge-
stalten erübt. Hierbei wird auf eine ressour-
cen-orientierte Selbsterfahrung zurückgegrif-
fen, die die Techniken zur Verbindung mit
sich selbst erlebbar macht. – Kosten: € 250 /
€ 200 (erm.) Anmeldung bis 12.5.

Rita Sandau, Traumatherapeutin mit So-
matic-Experiencing® ■ Tel. 030 – 854 033 88

Djorna Biswas, Anthroposophische Kunst-
therapie (BVAKT)® ■ Tel. 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com

Orte: Praxis Sandau und ASHA Atelier, Ber-
lin-Friedenau

24.5. FREITAG, 19 Uhr

Mitgefühl und Achtsamkeit

Die Bedeutung des Mitgefühls und der Liebe
für die innere Schulung – im Buddhismus,
in der säkularen Achtsamkeit und in der
Anthroposophie

Vortrag von **Mikko Jairi**

25.5. SAMSTAG, 10 – 13 / 15 – 18 Uhr

Workshop: Die Bedeutung der Liebe für den
anthroposophischen Erkenntnisweg wurde
von Rudolf Steiner oft betont. Die Stärkung
des Mitgefühls und der liebevollen Güte ist
auch ein wichtiger Teil des buddhistischen
Weges. Wie verhalten sich die Gesichtspunk-
te der Anthroposophie (als eine Form des
esoterischen Christentums) und des Bud-

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine
ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAAD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage

Med. Bäder/Oldispersionsbäder

Heileurythmie

Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin

Tel. 030 48 49 55 45

info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

dhismus zu einander? Wir möchten dieses
Thema aus verschiedenen Gesichtspunkten
anschauen und übend kennenlernen. Kosten:
Vortrag Richtsatz 10 €, Kurs 60 € / 40 € erm.
Anmeldung: mikkojairi@hotmail.com oder
■ M 0179 – 668 62 77

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.5. FREITAG, 19 Uhr

Wenn der Kopf schmerzt

Ein Integratives Konzept zur Migräne
aus der Anthroposophischen Medizin

Dr. Knut Humbroich, Facharzt für

Neurologie, Hamburg

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

24.5. FREITAG, 19.30 Uhr

Eurythmieabschluss der Oberstufe

Schüler und Schülerinnen der Oberstufe
präsentieren ihre Projektarbeiten

Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

www.dr-sabine-schaefer.de

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Für unser
Therapeutikum am Prenzlauer Berg
SUCHEN wir auf Honorarbasis
ein/e **Heileurythmist/in**,
ein/e **Öldispersionsbademeister/in**
und **Rhythmische Masseur/in**

Bitte schicken Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen an:
Dr. med. Sabine Schäfer
Sredzkistr. 67, 10405 Berlin

25.5. SAMSTAG, 10 Uhr**Eurythmieabschluss**

Darbietungen aus dem Unterricht

Ort: Emil Molt Schule

25.5. SAMSTAG, 13 – 18 Uhr**Sommermarkt / Information für die Eltern der Schulanfänger**

Wir laden herzlich zu unserem diesjährigen bunten Sommermarkt ein. Kommt zum Spielen, Erleben, Genießen und Kaufen mit der ganzen Familie. Darüber hinaus haben die Eltern der Schulanfänger 2020 Gelegenheit, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Ort: Rudolf Steiner Schule

25.5. SAMSTAG, 20 Uhr**Wie verbindet sich Naturhaftes und Moralisches im Menschen?**Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

26.5. SONNTAG 10.15 – 15.00 Uhr**Vom Eise (spät) befreit...****Erdgeschichte im Biesenthaler Becken**

Moorige Senken, verlandete Seen und dazwischen wellige Sandberge, die reizvolle Ausblicke bieten. Jahrtausende lang hatten Reste des skandinavischen Eises hier im Boden überdauert, bis zu 17 m tief sank der Boden, als es taute. Die besondere geologische Geschichte des Biesenthaler Beckens können wir anschaulich in dieser sehr jungen Landschaft nachvollziehen. Außerdem werden wir auf der Wanderung von Rüditz nach Biesenthal (ca. 7 km) verwünschten Fließen folgen, die geschickte Wasserhaltung der Askanier entdeckten und den wechselnden Pflanzenbewuchs der feuchten Senken und trockenen Höhen betrachten.

Proviand bitte mitbringen, Einkehrmöglich-

keit in Biesenthal. Kosten: 25 €

Anmeldung erbeten: **Harald Ege**, info@geo-ege.de oder ☎ M 0151 – 43 42 21 00

Treff: 10.15 Uhr Bushaltestelle Rüditz/Dorf; Bus 896 ab S-Bhf Bernau 10.03 Uhr

26.5. SONNTAG, 19 Uhr und am**27.5. MONTAG, 19 Uhr und am****28.5. DIENSTAG, 19 Uhr****„The Producers“ in Anlehnung an****Mel Brooks – Klassenspiel der 12.Klasse**

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

29.5. MITTWOCH, 19.30 – 21.30 Uhr**30.5. DONNERSTAG, 10 – 18 Uhr****31.5. FREITAG, 10 – 18 Uhr****1.6. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr****Mein Lebensweg –****meine Entwicklungsmöglichkeiten****Biografiearbeit kompakt an Himmelfahrt**Mit **Gemma Priess**

„Sehnsüchtig grüßt der, der ich bin, den, der ich sein könnte.“ Sören Kierkegaard

Wenn man das Leben mit einer Wanderung vergleicht, dann ist die Biografiearbeit dazu da den eigenen Weg zu erkennen und zugleich neue Kräfte für die Zukunft zu sammeln. Wie sich der Lebensweg über drei Zeiträume erstreckt, erfolgt auch das Seminar in drei Schritten.

I. Gegenwart erkennen.

Den Ausgangspunkt bestimmen. Welches sind meine Fragen und Themen, mit denen ich jetzt auf meinen Lebensweg schauen will?

II. Vergangenheit verstehen.

Zurückblicken. Beginnend mit der Geburt, wird die eigene Biografie Jahrsiebt für Jahrsiebt erarbeitet. Wenn der Rückblick abgeschlossen ist, lässt sich der gesamte Lebensweg sozusagen aus der Vogelperspektive überblicken, „rote Fäden“ werden erkennbar und Zusammenhänge sichtbar.

III. Zukunft gestalten.

Jetzt geht es darum, für die Zukunft Entwicklungsmöglichkeiten und Wachstumspotentiale zu erarbeiten. Damit sich die neuen Erkenntnisse gewinnbringend in den Alltag integrieren lassen, werden Strategien und Übungen entwickelt.

Die Fragen und Themen bearbeiten wir im Gespräch, malend, zeichnend und schreibend, es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Weitere Infos zur Biografiearbeit unter:

www.biografieberatung.eu

Seminargebühr. 270 € p. P., max. 5 Teilnehmer*innen. Anmeldung bis **20.5.** unter:

☎ Tel. 030 – 23 36 56 65, oder buero@familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

30.5. DONNERSTAG, 20 Uhr**„Die Templer und Philipp der Schöne“**Vortrag von **Peter Tradowsky**

Veranstalter: Freie Vereinigung für

Anthroposophie

Ort: Rudolf Steiner Haus

30.5. DONNERSTAG, 20.30 Uhr**31.5. FREITAG, 20.30 Uhr****1.6. SAMSTAG, 20.30 Uhr****ab 18 Uhr: Einlass Catering und****Schlossbesichtigung****„Ein Sommernachtstraum“ op. 61****vollständige Schauspielmusik von****Mendelssohn-Bartholdy**

Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule / Klassik OpenAir im Jagdschloss Grunewald / Schauspiel – Orchester – Chor / Orpheus Ensemble Berlin, Sinfonischer Chor Berlin, Solisten, Schauspieler,

Ilse Ritter – Schauspielregie**Stefan Meinecke** – künstlerische Leitung

Tickets: ☎ Tel. 030 – 47 99 74 74 | www.

openair-grunewald.de | an allen VVK |

Abendkasse | im Büro der Freien Musik-



Wachsen aus eigener Kraft.
Supervision, Teamcoaching,
Prozessmoderation

Ich unterstütze Sie bei Teamentwicklung
und strukturierter Arbeit in Gruppen.

Entwicklungsbegleitung
von Organisationen,
Coaching, Mediation



NOTHART ROHLF'S
JUNIOR PARTNER

Nothart Rohlf's, Herderstr. 22, 12163 Berlin · 033089 43927
info@nothartrohlfs.de · www.nothartrohlfs.de

schule Berlin

Ort: Jagdschloß Grunewald – Innenhof,
Hüttenweg 100, 14197 Berlin**Juni****1.6. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr****Trauer-Wandel-Café**

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Ermöglichungsbeitrag: Spende erbeten.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

☎ Tel 030 – 308 300 65

Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

**2.6. SONNTAG**

Zweite Theaterwoche

Tausendunseine Nacht**Aufführung der achten Klasse der Waldorfschule Märkisches Viertel**Zeit bitte nachschauen unter <https://www.waldorf.net/kalender-waldorf100/>

Ort: Zirkuszelt CABUWAZI

Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

**3.6. MONTAG**

Zweite Theaterwoche

Aufführung der Abschlussklasse der Fachoberschule für Wirtschaft und Soziales der Emil Molt AkademieZeit und Titel bitte nachschauen unter: www.waldorf.net/kalender-waldorf100/

Ort: Zirkuszelt CABUWAZI

Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

**4.6. DIENSTAG**

Zweite Theaterwoche

Aufführung der achten Klasse der Emil Molt SchuleZeit und Titel bitte nachschauen unter: www.waldorf.net/kalender-waldorf100/

Ort: Zirkuszelt CABUWAZI

Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

5.6. MITTWOCH, 11 – 12 Uhr**Singen pentatonischer Lieder**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit! Beitrag: jeweils € 5 pro Erwachsener Mit **Cornelius Wruck**

■ Tel 030 – 23 36 56 65,
buero@familienforum-havelhoehe.de
www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

**5.6. MITTWOCH**

Zweite Theaterwoche

Fridrich Schiller, Die Teilung der Erde – Aufführung der zwölften Klasse der Parzivalschule, von Studenten der Eurythmieschule Berlin und des Waldorf-Lehrerseminars BerlinZeit und Titel bitte nachschauen unter: www.waldorf.net/kalender-waldorf100/

Ort: Zirkuszelt CABUWAZI

Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

**5.6. MITTWOCH, 17 Uhr**

Zweite Theaterwoche

Die Studierenden der Eurythmieschule Berlin präsentieren ein kurzweiliges Programm,

bestehend aus temperamentvollen Variationen von Ludwig van Beethoven und Teilen aus dem elementarischen apokalyptischen Fragment von Karoline von Günderode. Der Diplom-Kurs fügt als I-Tüpfelchen Auszüge aus dem Abschlussprogramm hinzu. Projektwoche II im Zirkuszelt, gemeinsam mit Schülern der 12. Klasse der Parzival Schule sowie Studenten des Waldorf-Lehrerseminars Berlin.
Ort: Zirkuszelt CABUWAZI, Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

5.6. MITTWOCH, 18 – 21 Uhr**Kunstabstrachtung als Weg zu den lebendigen Kräften des Lebens**

Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Morgenröte einer neuen Zeit“ Leben und Werk von Stefan Andreas Boock (1982-2005)

Ort: Rudolf Steiner Haus

**6.6. DONNERSTAG**

Zweite Theaterwoche

Aufführung der achten Klasse der Freien Waldorfschule Havelhöhe, Eugen Kolisko
Zeit und Titel bitte nachschauen unter: www.waldorf.net/kalender-waldorf100/
Ort: Zirkuszelt CABUWAZI
Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

**7.6. FREITAG**

Zweite Theaterwoche

Aufführung des Schauspielkurses des Michael Tschechow Studios Berlin

Zeit und Titel bitte nachschauen unter: www.waldorf.net/kalender-waldorf100/
Ort: Zirkuszelt CABUWAZI
Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

7.6. FREITAG – 9.6. SONNTAG

Freitags 18 – 21 Uhr

ANGELA FOURNES**BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG**

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todeschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen. So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Samstags 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Sonntags 9 – 12 Uhr

Alchemie der Verwandlung der Seele – Selbstverwandlung-Selbstfindung-Selbstheilung – Begleitende Seminarangebote zu der Ausstellung „Morgenröte einer neuen Zeit“ Leben und Werk von Stefan Andreas Boock (1982-2005)“ von **Michael Hille** (Neurobiologe, Heilpraktiker und Waldorfpädagoge), der sich intensiv mit der Biographie und dem Werk des Künstlers, insbesondere seinen Studienschriften auseinandergesetzt hat. (Seminar 3) Ausführliche Seminarinformationen unter: www.alchemia-kunstverlag.de, Anmeldung: michael.hille.1@gmx.de oder ■ Tel. 030 – 80 27 577 (ab 20.4.19)
Ort: Rudolf Steiner Haus

7.6. FREITAG, 18.30 Uhr

Eurythmieabschluss der Mittelstufe
Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal



7.6. FREITAG, 19 Uhr

Welche Bedeutung hat das Licht für die Gesundheit und Entwicklung des Menschen? – Dr. Matthias Girke, Leiter der Medizinischen Sektion, Dornach

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

8.6. SAMSTAG (Pfingsten), 16 – 19 Uhr

Malen und Plastizieren

Selbstliebe und Selbstrespekt

Was bedeutet Selbstliebe? Wie kann ich mein inneres und äußeres Wesen annehmen, respektieren und lieben, wie es ist? Wie gehe ich mit mir um? Bildnerisch und plastisch tasten wir uns an diese sensiblen Themen heran. Eine Prozess- und Werkreflektion können den Umgang mit sich selbst erfahrbar machen. Kosten: € 35 **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH) | Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

8.6. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin | Tel 030 – 308 300 65
Ort: Funeral Ladies

**8.6. SAMSTAG**

Zweite Theaterwoche

Aufführung der zwölften Klasse der Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Zeit und Titel bitte nachschauen unter: www.waldorf.net/kalender-waldorf100/
Ort: Zirkuszelt CABUWAZI
Tempelhofer Feld, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

9.6. SONNTAG (Pfingsten), 16 – 19 Uhr

Malen und Plastizieren

Transformation

Was möchte umgewandelt, transformiert werden? Bildnerisch und plastisch tauchen wir in einen Umwandlungsprozess und reflektieren das Erlebte.
Kosten: € 35 **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH) | Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

12.6. MITTWOCH, 20 Uhr**Elterngesprächskreis**

Kosten: 5 €
Aktuelle Änderungen und Informationen: www.familienzentrum-honigpumpe.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

13.6. DONNERSTAG, 16.15-17.45 Uhr und 18 -19.30 Uhr**Lectures –****Geist Atem Wind. Sinneswandlung****„Bhagavad Gita, Vers 4.29“**

Shri Sarvabhavana, Religionsgelehrter und Mystiker aus Kolkata

„Zwischen Geistverleugnung und Geistver-zückung – Möglichkeiten...“

Joachim Knispel, Christengemeinschaft
Gemeinde Prenzlauer Berg
Gasthörer willkommen.

www.kunstplanbau.com

www.hu-berlin.de

Ort: Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Burgstr. 26, 10178 Berlin, Raum 117

14.6. FREITAG, 19 Uhr

Die Leber – was wir ihr verdanken und wie wir sie unterstützen können

Dr. Markus Wispler, Oberarzt Gastroenterologie, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

14.6. FREITAG, 20 Uhr**Diplom-Abschluss der sechs Eurythmie-****studentinnen des Abschlusskurses**

Ein vielseitiges künstlerisches Eurythmie-Programm des vierten Ausbildungsjahres zum Abschluss der Eurythmie-Ausbildung.
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

15.6. SAMSTAG, 10 – 13 / 13 – 18 Uhr

Rosenkreuzerische Impulse in der Eurythmie

Die rosenkreuzerische Geistigkeit beschäftigte sich mit der Verwandlung des menschlichen Innenlebens und der Materie. Diese Aspekte sind der Bewegungskunst der Eurythmie verwandt. Themen u.a.: Sal, Merkur u. Sulphur in der Kunsteurythmie, das TAO und das IAO und das menschliche Herz. Übungen aus der Bildekräfteforschung ergänzen die

eurythmische Arbeit.

Kosten: € 60 / € 40 erm. Anmeldung: **Mikko Jairi** mikkojairi@hotmail.com oder

|| M 0179-6686277

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

15.6. SAMSTAG, 11 – 15 Uhr

Grünholzschnitzen mit der ganzen Familie

Junges Holz und Pappel-Borkenrinde regen zu vielfältigem Gestalten an! Wer sein eigenes Schnitzmesser mitbringen möchte oder auch besonderes Holz, darf dies gerne tun. Familienforum Havelhöhe, **Cornelius Wruck**. Beitrag. 30 € pro Familie. Anmelde-schluss. **13.6.** | Tel. 030 – 23 36 56 65, buero@familienforum-havelhoehe.de, www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

„Es gibt drei Erziehungsmethoden: Furcht, Ehrgeiz und Liebe. Wir verzichten auf die ersten beiden.“

R. Steiner



Freie Fachschule
für Sozialpädagogik
Berlin

Ausbildung

zum staatlich anerkannten Erzieher / zur staatlich anerkannten Erzieherin
mit integrierter Ausbildung
zum Waldorfpädagogen / zur Waldorfpädagogin

im dreijährigen Vollzeitkurs
oder drei Jahre berufsbegleitend

TAG DER OFFENEN TÜR

29. April 2019 / 11.00 bis 16.00 Uhr

Schulbeginn Vollzeit- und Teilzeitausbildung:
AUGUST 2019. / Eine Ausbildungsförderung nach BAFög-ist möglich.

Ort: Monumentenstraße 13 a, 10829 Berlin
Kontakt: www.freie-fachschule-berlin.de

15.6. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr**„Annies Garten“ – Sommerfest**

Herzlich willkommen zum Sommerfest der Annie Heuser Schule in Charlottenburg-Wilmersdorf! Passend zum weltweiten Waldorf 100-Projekt „Bees & Trees“ steht der Nachmittag in unserer Schule unter dem Motto „Bienen, Blumen, buntes Treiben“ – im Schulhaus und auf dem Hof. Freuen Sie sich auf akrobatische und musikalische Darbietungen, kreatives Gestalten für Klein und Groß, eine Tombola, Puppentheater und Spiele im Freien. Entdecken Sie an den Basar- und Verkaufständen Schönes wie unsere handgemachten Kostbarkeiten für die Schultüte. Stärken Sie sich an Grill und Buffet, oder genießen Sie einfach eine Kaffeespezialität in „Annies Garten“. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!
Ort: Annie Heuser Schule

15.6. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr**Erlernen verschiedener Aquarelltechniken**

Schichten, Nass-in Nass und auf trockenem Grund wird mit Farbe experimentiert. Kosten: € 35 **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH) ■ Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

15.6. SAMSTAG, 16 – 23 Uhr**Lange Nacht der Religionen –****Künstlerisches Symposium****Geist Atem Wind. Sinneswandlung****Chinesische Teezeremonie: Atelier Yafang****Qi – Jahr des Erdschweins**

Gespräche: **Ist das menschliche Haupt das Abbild des Geistes oder wie kommt der Geist in die Welt?**

„Den Himmel wiegen. Haiku – die kürzeste Form der japanischen Dichtung.“

Eine tiefe Verbindung zwischen Mensch und Natur. **Jean-Claude Lin**, Schriftsteller, Geschäftsführer Verlage Freies Geistesleben/

Urachhaus.

„Veni Creator Spiritus. Der Geist weht wo Er will“

Musikalisch eurythhmische Performance und **Till Münkler** Cello, Berlin
Thomas Feyerabend Eurythmie/Performance, Wuppertal und **Milton Camilo** Tanz, Brasilien, **Mikko Jairi** Tanz/Eurythmie Finnland und **Bhante Devananda Rambukwelle** Mönch, Sri Lanka, **Eva Balzer Bharatnatyam** Tanz/Performance Berlin und **Fily Sako** Koramusik/Sänger, Mali

„Der Flügel-Klang der kommenden Vögel“

Yoichi Usami, Eurythmie/Regie/Komponist aus Japan, **Emi Tishikura**, Kalligraphie/Kunsttherapie aus Japan, **Josep-Oriol Miro**, Cello

Die japanische Kultur drückt seinen künstlerischen Geist und Seele aus durch Anwesenheit der Natur. Dafür zeigt diese Produktion uns vielfältige künstlerische Ausdrücke, die aus der Natur genommen sind, hinein in die drei Künste: Eurythmie, Japanische Kalligraphie und die Musik. Aktuelles Programm siehe: www.kunstplanbau.com, www.stiftung-stmatthaeus.de, www.hu-berlin.de
Ort: St. Matthäus-Kirche, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

15.6. SAMSTAG, 16.30 Uhr**Wiener Schmach und Berlin der 20er und 30er Jahre**

Eckhard Hedke, Gesang, und **Udo Volk**, Klavier

Ort: Haus Christophorus

15.6. SAMSTAG, 18 Uhr**Diplom-Abschluss der sechs Eurythmiestudentinnen des Abschlusskurses**

Mit feierlicher Diplomübergabe und anschließendem Fest im Haus und Garten der Eurythmieschule.

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

16.6. SONNTAG, 15.30 – 19 Uhr**Erlernen verschiedener Tontechniken im Plastizieren**

Schnitzen, aufbauen und aus einem Stück werden die verschiedenen Tontechniken erfahren und ihre Wirkung erlebt. Kosten: € 40 **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH) ■ Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

16.6. SONNTAG, 16 Uhr**Der kleine Muck oder die Kunst trotzdem groß zu sein nach Wilhelm Hauff**

Orientalischer Märchenzauber für die ganze Familie ab 5 Jahren
Eurythmietheater Orval
Mitwirkende:

Eurythmie: **Thomas Feyerabend**, **Danuta Swamy von Zastrow**

Schauspiel: **Marcus Violette**

Gitarre: **Roberto Hurtado Salgado**

Kostüme: **Katja Nestle**

Licht: **Julian Hoffmann**, **Stephan Kraske**

Künstlerische Mitarbeit: **Bettina Grube**

Regie: **Rob Barendsma**

Ort: Rudolf Steiner Haus

(siehe auch Meldungen)

16.6. SONNTAG, 18 Uhr**Abschlusskonzert**

der Tournee des Oberstufenorchesters der Rudolf Steiner Schule. Werke von Mendelssohn-Bartholdy u.a. sowie Filmmusiken

Ort: wird noch bekannt gegeben

18.6. DIENSTAG, 20 Uhr**Lesung der „Johanni-Imagination“ aus GA 229**

Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig und

Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.6. MITTWOCH, 16.30 – 19.30 Uhr**Mit Seelenübungen durch den Jahreskreis**

Im Miterleben des Jahreslaufes vertiefen wir unsere Wahrnehmung der Welt und stärken unsere Seelenkräfte – im Juni durch Übungen zur Substanzerkenntnis mit dem Chrysopras, dem ‚Tierkreisstein‘, der zu den Zwillingen gehört, und Übungen zur Verlebendigung der Monatstugend für Juni: „Ausdauer wird zu Treue“ – Info und Anmeldung bei **Johanna Weule** per Mail jomwe@posteo.de oder ■ Tel. 030 – 814 76 582
Kursgebühr. € 30 / ermäßigt € 20
Ort: Rudolf Steiner Haus

20.6. DONNERSTAG, 10 – 12 Uhr**La Leche Liga Stilltreffen,**

internationale Gruppe in Englisch: Thema: R is for Relationships and Routines. Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La Leche Liga. ■ Tel. 030 – 44 73 32 31, ulrike.sandow@lalecheliga.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

20.6. DONNERSTAG, 20 Uhr**Sommer-Abschluss**

Eurythmie-Aufführung der Studenten zum Ende des Studienjahres. Die öffentlichen Abschlüssen der Studientriester, jeweils vor den Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien, geben Gelegenheit die angehenden Eurythmisten kennenzulernen und die Fortschritte der StudentInnen aller vier Ausbildungsjahre zu erleben.
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

21.6. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr**Familienfrühstück**

(Jeden letzten Freitag im Monat)

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.
Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

21. 6. FREITAG bis 23. 6. SONNTAG
Öffentliche Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland:

WERKSTATT SOZIALE DREIGLIEDERUNG 21. 6. FREITAG

11.30 – 13 Uhr Gespräch beim Kaffee mit den Mitgliedern

Welche Fragen finde ich als Mitglied wichtig? Wo sehe ich Probleme oder Perspektiven? Was möchte ich mich mit den Vorständen besprechen?

Mit: Arbeitskollegium Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

13 – 15 Uhr Mittagessen & Pause

15 – 16.30 Uhr Künstlerischer Auftakt, Begrüßung

Wer inspiriert soziales Handeln?

Geistige Quellen für gesellschaftliche Entwicklungsimpulse. **Michael Schmock** (Generalsekretär Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland)

16.30 – 17.30 Uhr Werkstatt I:

Meine persönlichen Werkstattfrage

Welche soziale Frage treibt mich rum? Auf welche Herausforderung weist sie hin? Warum berührt sie mich? Gespräche in Kleingruppen mit Kaffee

17.30 – 18.30 Uhr

Wessen Geistes Kind bist du?

Gesellschaftliche Verwandlungsimpulse zwischen Utopie und Revolution.

Dr. Constanza Kaliks (Vorstand am Goetheanum)

18.30 – 20 Uhr Abendessen & Pause

20 – 22 Uhr Erwachen einer

Schicksalsgemeinschaft

Szenen aus dem 3. und 4. Mysteriendrama von R. Steiner. Goetheanum-Bühne Regie:

Gioia Falk und Christian Peter

22. 6. SAMSTAG

8 – 8.45 Uhr

Meditative Gesten der Dreigliederung

Oliver Dittmar, Claudia Saro, Joan Sleigh,

Dr. Martin Schlüter, Anke Steinmetz,

Florian Zebhauser

9 – 11 Uhr Werkstattimpuls:

Sozialkünstlerischer Impuls – Augenblick null ...

Mona Lenzen

anschließend Werkstatt II Vertiefung der eigenen Frage in Arbeitsgruppen.

11 – 11.30 Uhr Pause

11.30 – 13 Uhr Mitgliederversammlung I

Berichte aus den Gremien und Aussprache. Moderation: **Jonas von der Gathen,**

Matthias Niedermann

13 – 15 Uhr Mittagessen & Pause

15 – 16.30 Uhr Mitgliederversammlung II

Finanzen & Regularien

Moderation: **Julian Schily**

16.30 – 17 Uhr Pause

17 – 18.30 Uhr Werkstatt III

Vertiefung der eigenen Frage in Arbeitsgruppen.

18.30 – 20 Uhr Abendessen & Pause

20 – 22 Uhr

Herzschlag, Heartbeat, Latir del corazón

Öffentliche Eurythmie-Aufführung.

Ein Programm zum dreigliedrigen Menschen. Collage mit Dichtungen in mehreren Sprachen, Kompositionen von

James MacMillan

Goetheanum-Eurythmie-Ensemble

23. 6. SONNTAG

9 – 9.45 Uhr

Totengedenken

Künstlerische und inhaltliche Beiträge

10 – 11 Uhr

Werkstatt Soziale Dreigliederung

Mut entwickeln, gesellschaftliche Zukunft gestalten!

Gerald Häfner (Leitung Sozialwissenschaftliche Sektion am Goetheanum)

11 – 11.30 Uhr Pause

11.30 – 13 Uhr

Werkstattbericht & Künstlerischer Abschluss

Wo stehe ich mit meiner Frage?

Moderation: **Michael Schmock**

ENDE 13 UHR

Werkstätte mit: Stephan Eisenhut | Gerald Häfner | Roman Huber | Christof Klemmer | Florian Kollewijn | Mona Lenzen |

Herrmann Pohlmann | Thomas Rüter |

Alexander | Matthias Schenk | Joan Sleigh |

Tom Tritschel | Lea Tsangaris | Joshua

Conens | Jonas von der Gathen |

Ursula Versteegen | Michael Wilhelmi

■ Änderungen vorbehalten

Mehr Infos: [www.anthroposophische-](http://www.anthroposophische-gesellschaft.org)

gesellschaft.org

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

22. 6. SAMSTAG, 9 Uhr bis

26. 6. MITTWOCH, 20 Uhr

„Übe...“ - Sommerakademie IX

Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten und Eurythmie-Studenten mit **Barbara Mraz** und **Mikko Jairi**

Die „Übe...“-Sommerakademie bietet

Eurythmisten aller Fachbereiche einen Intensivkurs an, die nach künstlerischen Anregungen, Austausch, eigenen künstlerisch-eurythmischen Erfahrungen und einem gemeinsamen Bewegen in einer großen Gemeinschaft suchen.

In diesem Jahr bieten Barbara Mraz und Mikko Jairi eine künstlerische Arbeit am 1. und 3. Satz aus der „Schottischen“-Sinfonie Nr. 3, Op. 56 von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Klavierauszug) an.

Sozialtherapie Seewalde

Heilerziehungspfleger / Sozialpädagoge (m/w)

- reizvolle Gestaltungsaufgabe in schöner Umgebung der Seenplatte
- Mitarbeit im Wohn – und/oder Arbeitsbereich

Waldorfschule Seewalde

Jahrgänge 1 – 9: Fachlehrer/innen für Spanisch, Eurythmie & Sport
Aufbau der Oberstufe: Deutsch/Geschichte & Naturwissenschaften

- Aus den Grundlagen neu schöpfen: **Waldorfpädagogik jahrgangsübergreifend**
- Auch Teildeputat, (z.B. rentennah), epochen- bzw. tageweise oder mit anderen Aufgaben im Dorfprojekt Seewalde

Nähere Infos www.Seewalde.de/Mitarbeit

Dorf Seewalde 2 ▪ 17255 Wustrow ▪ Waldorfschule & -kindergarten ▪ Bioladen
Ärzte ▪ Bauernhof ▪ Tel: 039828 20275 ▪ mitarbeit@seewalde.de ▪ www.seewalde.de



Diese Arbeit wird wieder einen einstudierenden Charakter haben und so aufgebaut sein, dass es allen Teilnehmenden möglich ist an beiden Sätzen mitzuwirken. **Giovanni Lo Curto** wird als erfahrener Konzertpianist die Einstudierung am Klavier begleiten. Die Fortbildungstage schließen wie bisher auch mit einer festlichen Werkstattauf-führung im Saal der Freien Waldorfschule Kreuzberg ab. Außerdem wollen wir das Johannifest, welches in die Fortbildungszeit hineinfällt, gemeinsam gestalten und feiern. Kosten: € 280 (Frühbucherrabatt bis zum 30.4. € 250); € 180 Ermäßigung für Eurythmie-Studenten im Grundstudium

Anmeldeschluss: 15.6.

Anmeldung und weitere Informationen: **Susanne Haub** ■ Tel. 030 – 39 93 77 62, susannehaub@alice-dsl.de

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Kreuzberg

22.6. Samstag, ab 10 Uhr Sommerfest in Seewalde

Öffentliche Monatsfeier, Zirkus Seewaldini, Marktstände, Floßfahrten, Kinderspiele
www.seewalde.de

Ort: Seewalde, 17255 Wustrow

22.6. SAMSTAG, 11 – 13 Uhr Mittsommer Pflanzen und Heilkräuter entdecken – eine Begegnung mit der Natur und mit uns selbst

Mit **Sonja Schürger**, Biologin & Gartengestalterin

Auf einem Gang durch die Natur sind wir plötzlich berührt von der Schönheit der Landschaft oder einer Blume. Dies kann der Anfang einer wirklichen Begegnung sein, wenn wir nicht gewohnheitsmäßig weiterleiten, sondern diese Erfahrung vertiefen. Gemeinsam werden wir Wild- und Heilpflanzen in ihrer natürlichen Umge-

bung kennen lernen. Beobachten, Staunen, und die Phänomene miteinander verbinden und empfinden zu lernen, sind der Weg der goetheanistischen Naturschauung, auf dem sich die Bedeutung und die Heilwirkung der Pflanzen erschließen. Der Austausch über das Erlebte ermöglicht auch eine tiefere Begegnung mit uns selbst und den anderen Teilnehmern. – Gerne Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen. Teilnahmebeitrag: 15 €, ermäßigt 10 €

Anmeldung: info@landschaftsgarten.net, ■ M 0152 – 36 31 03 13

Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde, Treffpunkt. am Haupteingang

22.6. SAMSTAG, 19 – 20.30 Uhr

„Europa – Die Seele des Ostens“

„Russland – Das Christusvolk der Zukunft“

Zwei Vorträge von **Marcus Schneider**, Basel
Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie

Ort: Rudolf Steiner Haus

22.6. SAMSTAG, 20 Uhr

Heartbeat-Herzschlag-Latir del corazón

Eine Collage mit Dichtungen in mehreren Sprachen spiegelt den dreigliedrigen Menschen auf einer Reise durch Seelenlandschaften von der Genesis bis heute. Durch diese Vielfalt von Ausdrucksformen und Stilen ziehen sich die Werke des zeitgenössischen Komponisten James MacMillan wie ein roter Faden, der die drei Ebenen des Menschen aus einer weiteren Perspektive beleuchtet.

Öffentliche Aufführung im Rahmen der AGiD Jahres-Mitglieder-Tagung „Werkstatt soziale Dreigliederung“ vom 21.–23. Juni in der Freien Waldorfschule Kreuzberg. Eurythmie-Aufführung des Goetheanum-Eurythmie-Ensemble:

Mit **Rafael Bäuml, Tavares de Oliveira, Christine Beier, Martje Brandsma, Marianne**

Dill, Gioia Falk, Stefan Hasler, Shengtzi Lee, Tanja Masukowitz, Marian Schmitz, Silke Sponheuer, Maren Stott, Eduardo Torres, Ekaterina Zubchaninova; Sprache – **Barbara Stuten, Sarah Kane**; Musik – **Hartwig Joerges** und Camerata da Vinci unter der Leitung von **Giovanni Barbato**; Text-Collage – **Mona Doosry**; Licht – **Peter Jackson**
Ort: Freie Waldorfschule Berlin Kreuzberg (siehe Meldungen)

23.6. MONTAG, 15 Uhr (bis 8.8.)

Anthro Global

Ausstellung zur internationalen Präsenz anthroposophischer Arbeit in verschiedenen Lebensfeldern
Ort: Friedrichstr. 23, 10969 Berlin

24.6. MONTAG, 20 Uhr

JOHANNI-FEIER

Eurythmie – Johanni-Stimmung aus dem Seelenkalender, R. Steiner, Suite Nr. 3 in C-Dur, Prélude, J.S. Bach.
EurythmieBerlin (**A. Bachmann, L. Boden, S. Lossen, L. Tillmann**) und Violincello **Christoph Bachmann**

„Der kosmische Kultus“ –

Vortrag von **Frimut Husemann**
Musikalischer und geselliger Ausklang im Garten. Veranstalter vom Festkreis des Rudolf Steiner Hauses
Ort: Rudolf Steiner Haus

27.6. DONNERSTAG, 16.15 – 17.45 Uhr und 18 – 19.30 Uhr

Workshop.

Geist Atem Wind. Sinneswandlung „Spiritualität als Erfassen des Geistes im Erleben des Denkens“

Einführungsvortrag, vertiefendes Gespräch und Übungen mit **Dr. Jens Heisterkamp**, Schriftsteller und Verleger Info3-Verlag
Gasthörer willkommen.
www.kunstplanbau.com

www.hu-berlin.de

Ort: Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Burgstr. 26, 10178 Berlin, Raum 117

29.6. SAMSTAG, 16 Uhr Märchen zur Johannizeit

Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu Märchen, Legenden und Geschichten im Jahreskreis. Altersempfehlung. ab 9 Jahre

Information: **Sabine Burmeister**
■ Tel. 030 77209464, saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner-Haus

29.6. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden. Ermöglichungsbeitrag: Spende erbeten.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

■ Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die farblich unterlegt sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.



SOMMER 2018

LANDGUT PRETSCHEN

Karin Noll von MÄRKISCHES LANDBROT und Sascha Philipp vom Landgut Pretschen im Roggenfeld, Sommer 2018.



BROTBACKEREI **demeter**

ES GIBT IMMER EINEN ANFANG FÜR DAS BESSERE.

www.landbrot.de

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

■ Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/RudolfSteinerHaus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: IBAN DE22 4306 0967
0025 1723 10 / BIC GENODEM1GLS

■ Sekretariat

Gabriela Cramer ■ Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98,
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 – 13 Uhr
Dienstag 14 – 18 Uhr
Freitag 16 – 19 Uhr
Montag geschlossen

■ Initiativkreis des AZB

Armin Grassert Geschäftsführer
agrassert@agberlin.de ■ Tel 030 – 832 59 32

Sebastian Boegner Stellvertretender
Geschäftsführer, Organisation von
Mitgliederveranstaltungen Arbeits-
zentrumsvertreter in der AGiD
fam.boegner@web.de

Norbert Gobbers Schatzmeister
norgob@posteo.de ■ M 0171 – 547 73 32

■ Bibliothek für Anthroposophie

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr
Freitag 9 – 19 Uhr,
Montag geschlossen

Antiquariat:

Hier finden Sie laufend neue Schätze
anthroposophischer Literatur.
Stöbern lohnt sich immer!
Wir nehmen auch gerne Bücher und
Nachlässe entgegen.

Spendenkonto:

siehe Bankverbindung im Impressum.
Stichwort: 'Bibliothek'

Ingo Dittert Zukunftssicherung und Gemeinschaftsbildung ■ Tel 030 – 810 090 09, idittert@agberlin.de

Andreas Fecke Gebäudeentwicklung und -instandhaltung afecke@agberlin.de ■ M 0151 – 23 46 02 34

Ulrike Fecke Veranstaltungsorganisation ■ M 0177 – 806 03 03 veranstaltungen@agberlin.de

Birgit Hering Förderung der Eurythmie birgithering@gmx.de ■ Tel 030 – 61 62 39 68

Angelika Oldenburg Redaktion „mittendrin“ (Öffentlichkeitsarbeit) mittendrin@gmx.net ■ Tel 030 – 30 83 14 42

Mischa Pitskhelauri Förderung der Jugendarbeit ■ M 0157 – 30 40 90 22 farberot@gmail.com

Bernhard Szafranski Hausmeisterarbeiten b.szafranski@t-online.de, ■ M 0170 – 387 09 41

Andrea Woorts Gremienarbeit in Plenumsgruppe, Festkreis, Sozialtherapie andrea.woorts@web.de

Hendrik Woorts Förderung der Biografiearbeit / Kosmologie hendrik.woorts@gmail.com ■ M 0152 – 34 00 48 01

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interessierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die Anthroposophie anhand der Werke Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin,
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Rudolf Steiner Zweig

➤ **Zweigabende / Dienstags 20 Uhr**
Wir setzen unsere Arbeit an dem Zyklus **GA 257 „Anthroposophische Gemeinschaftsbildung“** fort mit dem 9. und 10. Vortrag. Jeder Interessierte ist willkommen. Kontakt: **Monika Zeiher-Guttenhöfer** Telefon im Sekretariat bitte erfragen.

Dienstag, 16. April 20 Uhr
Lesung der „**Oster-Imagination**“ aus **GA 229** gemeinsam mit dem Alexander-von-Humboldt-Zweig

Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr
Lesung der „**Johanni-Imagination**“ aus **GA 229**, gemeinsam mit dem Alexander-von-Humboldt-Zweig

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Geschäftsst.: Kastanienallee 28, 10435 Berlin
Kontakt: **Matthias Mochner** ■ Tel 030 – 44 04 69 10

➤ **Zweigabende / Mittwochs 19 Uhr**
Auskunft: **Matthias Mochner** ■ Tel 030 – 44 04 69 10
Arbeit an R. Steiner: „**Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte**“ (**GA 122**). Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 16. April 20 Uhr
Lesung der „**Oster-Imagination**“ aus **GA 229** gemeinsam mit dem Rudolf Steiner Zweig

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 A, 10829 Berlin
johanneszweig@agberlin.de / Konto für Beiträge und Spenden: Anthroposophische Gesellschaft Deutschland / GLS-Bank
IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00
Informationen zur Zweigarbeit: **Regine Schröter** ■ Tel 030 – 802 67 41

➤ **Zweigabende / Montags 20 Uhr**
Im Februar haben wir mit der Arbeit an Rudolf Steiners Schrift „**Die Stufen der höheren Erkenntnis**“ (**GA 12**) begonnen. Nach Beendigung dieser Lektüre werden wir uns zwei bis drei Abende den **Leitsätzen** zuwenden. Am Montag vor Ostern (15.4.2019) werden wir uns mit der **Osterimagination** (**GA 229**) beschäftigen.

Montags, 18 – 19.30 Uhr
Einführung in die Anthroposophie am Werk „**Theosophie**“, **GA 9** von Rudolf Steiner
Auskunft: **Maja Rehbein**, ■ Tel 030 – 567 79 90, maja.rehbein@gmx.de

Mittwochs, 20 – 21.30 Uhr
Vorbereitungstreffen zur geplanten Weltausstellung Anthro-Global 2019
Wir wollen uns der von Rudolf Steiner genannten Aufgabe: „Ernsthafte Esoterik mit größtmöglicher Öffentlichkeit“ widmen. Wir beschäftigen uns mit aktuellen Zeitfragen und bereiten uns durch Bearbeiten der verschiedenen Themen der Ausstellung auf Führungen durch die Ausstellung vor. Info: **Bernhard Szafranski** ■ Tel 030 – 6165 9696, **Michael Wilhelmi** ■ Tel 030 – 611 75 20
Ort: Forum Kreuzberg, Köpenicker Str. 173

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

➤ **Zweigabende / Mittwochs 20 – 21.15 Uhr** (am 4. Mittwoch im Monat 19 – 19.50 Uhr)
Derzeit lesen und besprechen wir „**Wiederverkörperung und Karma**“ **GA 135**
Ansprechpartner: **Gisela Zerm, Waldemar Kalisch** ■ Tel 030 – 86 38 92 87
Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Kladower Damm 221, 14089 Berlin. Gäste sind herzlich willkommen!

Lesekreis Friedrichshagen

Montags 14-täglich, 19.30 Uhr
Ab dem Monat März wird sich der Lesekreis Friedrichshagen mit den Vorträgen zur Apokalypse des Johannes beschäftigen. Auskunft: **Heide und Peter Merlin** ■ Tel 030 – 64 48 89 49

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartner: **Jörn-Hinrich Volkmann** ■ Tel 030 – 323 53 11. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! Derzeit arbeiten wir an Rudolf Steiner **GA 11 „Aus der Akasha-Chronik“**. Zeit: Mittwochvormittag
Ort: wechselnd bei Teilnehmern in Berlin-Hermsdorf. Genaue Zeit und Ort bitte erfragen.

Arbeitsgruppe Berlin-Ost

Wollankstr. 113, 13189 Berlin. Auskunft: **Dankmar Bosse** ■ Tel 030 – 48 54 81 6

Donnerstags, 18 – 20 Uhr

Wir lesen Vorträge von Rudolf Steiner und sprechen darüber.

Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Die Plenumsgruppe organisiert öffentliche Veranstaltungen mit dem Ziel, die anthroposophischen Einrichtungen und Initiativen in Berlin wahrzunehmen und zu vernetzen. Sie bietet jeden 2. Samstag im Monat freie Gesprächsformate an zum Kennenlernen von anthroposophischen Einrichtungen und themenorientierten anthroposophischen Inhalten und organisiert Ausflugs- und Begegnungsfahrten. Zielgruppe sind einerseits Vertreter der anthroposophischen Einrichtungen und Initiativen sowie alle Menschen, die das Anthroposophische Leben in Berlin näher kennenlernen wollen. Die Veranstaltungen sind besonders geeignet für Menschen, die sich neu mit der Anthroposophie in Verbindung bringen wollen, da außer dem persönlichen Interesse keinerlei Voraussetzungen oder Vorkenntnisse erforderlich sind. Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen. **Die Plenumsgruppe lädt ein zu freie Gesprächsnachmittage für am Thema Interessierte.** Ausklang bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen:

Samstag, 11. Mai, 15 Uhr

Begegnung auf dem neuem Waldorfcampus

Auf einem großzügigen Grundstück in Berlin-Schöneberg ist ein waldorfpädagogischer Campus entstanden, der vielfältige Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Kindergartenkinder, Schulkinder und junge Erwachsene vereinigt. – Die Trägereinrichtungen laden alle Interessierten ein zu einer Besichtigungs- und Begegnungsmöglichkeit.

Veranstalter: Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Ort: Monumentenstraße 13 A/B,
10829 Berlin-Schöneberg

Im April und im Juni findet keine Plenumsgruppe statt. ■ Kontakt: **Andrea Woorts**
M 0178 – 688 75 11, andrea.woorts@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Initiative Zukunft und Gemeinschaft / Foyergespräche

Die „Initiative Zukunft und Gemeinschaft“ organisiert jeweils samstags öffentliche Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus, sofern das Haus nicht bereits belegt ist oder wichtige Feste und Schulferien zu berücksichtigen sind.

Rudolf Steiner hat 1923 in „Anthroposophische Gemeinschaftsbildung“ (GA 257) und 1924 in „Das lebendige Wesen der Anthroposophie und seine Pflege“ (GA 260a) Vorträge und Hinweise gegeben zu Anthroposophie und Anthroposophischer Gesellschaft. Fast 100 Jahre später stellte sich die im Rahmen der Initiative „Zukunftssicherung und Gemeinschaftsbildung“ die Frage: Braucht die Anthroposophie in der Zukunft die Anthroposophische Gesellschaft und das Arbeitszentrum Berlin? Es entwickelte sich eine Vorstellung vom Begegnungs- und Erlebnisraum im Rudolf Steiner Haus mit der Hoffnung, durch die gemeinsame Arbeit an konkreten Aufgaben könnte sich die Gemeinschaft kräftigen. Wie könnte Anthroposophie in den verschiedenen Lebensbereichen wirken, gäbe es nicht die Anthroposophische Gesellschaft? Bis heute braucht die Anthroposophische Gesellschaft „tätig sein wollende Mitglieder“, wenn die Zukunft gesichert sein soll. Im Rahmen dieser Initiative gibt es neue Arbeitskreise und Foyergespräche im Rudolf

Steiner Haus des Arbeitszentrums Berlin zur freien Begegnung von Menschen mit Interesse an Anthroposophie und Anthroposophischer Gesellschaft. Jeder an der Anthroposophie Interessierte ist eingeladen und herzlich willkommen.

Initiative Zukunftssicherung und Gemeinschaftsbildung, kurz „**Initiative Zukunft und Gemeinschaft**“. Kontakt: **Ingo Dittert**,
■ Tel. 030 – 8100 900 100, www.initiative-zukunft-und-gemeinschaft.de

Samstag, 6. April, 4. Mai, 18. Mai, 22. Juni jeweils 9 – 10.30 Uhr

Initiative Zukunft und
Gemeinschaft / Arbeitskreis:

„Homepage des AZB“ mit anschließender Redaktionssitzung

Was wird von der Homepage des AZB erwartet, wie könnte sie weiter entwickelt werden, Aktualisierung der Inhalte und redaktionelle Entscheidungen.

Samstag, 6. April, 4. Mai, 18. Mai, 22. Juni jeweils 11 – 12.30 Uhr

Initiative Zukunft und
Gemeinschaft / Arbeitskreis:

„Willkommen im Arbeitszentrum Berlin“

Mitgliederbetreuung im AZB verbessern und an Anthroposophie Interessierte als Mitglieder gewinnen

Samstag, 6. April, 4. Mai, 18. Mai, 22. Juni jeweils 13 – 14.30 Uhr

Samstag, 13. April, 11. Mai, 25. Mai jeweils 9 – 10.30 Uhr

Foyergespräche / Arbeitskreis:

„Willkommen im Arbeitszentrum Berlin“

Einführung über das Arbeitszentrum Berlin, die Anthroposophische Gesellschaft i.D., die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft und Rundgang durch das Rudolf Steiner Haus

Samstag, 13. April, 11. Mai, 25. Mai jeweils 13 – 14.30 Uhr

Initiative Zukunft und
Gemeinschaft / Arbeitskreis:

„Entwicklung der verantwortungsbewussten Geschäftsführung im Arbeitszentrum Berlin“

Welche Grundlagen und welche Gremien braucht eine verantwortungsbewusste Geschäftsführung, und wie könnten die Mitglieder des AZB diese Aufgabe unterstützen?

Foyergespräche / Arbeitskreis:

„Miteinander reden im Arbeitszentrum Berlin“

Gespräche mit Menschen aus den verschiedenen Lebensfeldern über die Anwendung der Anthroposophie im Leben:

Samstag, 11. Mai, 11 – 12.30 Uhr:

Die Sozialtherapeutische Arbeit

Samstag, 25. Mai, 11 – 12.30 Uhr:

Die anthroposophische Medizin

Samstag, 13. April, 11 – 12.30 Uhr:

Die Waldorfschule

Samstag, 18. Mai, 25. Mai, 22. Juni jeweils 15 – 16.30 Uhr

Initiative Zukunft und
Gemeinschaft / Arbeitskreis:

„Entwicklung einer zeitgemäßen Darstellung des Arbeitszentrum Berlin in der Öffentlichkeit“

Worin besteht zeitgemäße Darstellung, und welche Ziele sollten in der Öffentlichkeit erreicht werden?

Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien Hochschule sind nur für Mitglieder der Freien Hochschule mit Mitgliedskarte zugänglich. Zu

Fragen der Hochschularbeit, zur Mitgliedschaft und Arbeitsweise sowie zu regelmäßigen Gesprächsterminen können Sie Kontakt aufnehmen mit:

Christoph Meinecke Tel 030 – 343 33 42 00

Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92

Matthias Mochner Tel 030 – 44 04 69 10

Martin Kollewijn Tel 033203 – 780 55

Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Peter Tradowsky Tel 030 – 831 25 57

Michael Wilhelmi Tel 030 – 611 75 20

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr

Berliner Regionalgruppe der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion

Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. ■ Kontakt und Auskunft:

Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32

Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11,

Dorothea Schulz M 0176 – 52 81 60 50

Ulrich Schulz M 0176 – 54 00 10 02

Ort: Rudolf Steiner Haus

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Berliner Regionalgruppe der Sozialwissenschaftlichen Sektion

Gespräche über Zeitfragen. Interessierte willkommen, eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. ■ Kontakt und Auskunft:

Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32

Angelika Oldenburg Tel 030 – 30 83 14 42

Michael Wilhelmi Tel 030 – 611 75 20

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der anthroposophischen Arbeit Berlin e.V. Gruppe auf sachli-

chem Feld innerhalb der AAG.

Westhofener Weg 40, 14129 Berlin

■ Tel 03329 – 69 10 43

mail@freie-vereinigung.de

www.freie-vereinigung.de

(nicht in den Schulferien),

Sprechzeiten: Dienstags 10 – 12 Uhr

Mittwochs, 20 Uhr

Anthroposophie – Zyklus nach der Weihnachtstagung, GA 234

Seminar mit **Peter Tradowsky**

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

Sonntag, 28. April 2019, 20:00 Uhr

„Die Templer zwischen Gral und Rosenkreuz“

Vortrag von **Horst Biehl**, Saarbrücken

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 30. Mai 2019, 20:00 Uhr

„Die Templer und Philipp der Schöne“

Vortrag von **Peter Tradowsky**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 22. Juni 2019, 19:00 und 20:30 Uhr

„Europa – Die Seele des Ostens“

„Russland – Das Christusvolk der Zukunft“

Zwei Vorträge von **Marcus Schneider**, Basel

Ort: Rudolf Steiner Haus

Bornstraße 11 – Anthroposophische Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin,

Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung und Studium, mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und

Veranstaltungen: www.bornstr11.de

Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Pfingsttagung 8. - 10. Juni 2019

In der Schauspielschule im Rappoltshof 10, Basel



Bildung einer sozialästhetischen Schulungsstätte

> **Der ethische Individualismus in der Gegenwart** <

Eine Veranstaltung von Das Seminar (seit 1973)

Leitung: R.A.Savoldelli / www.das-seminar.ch

Tagungsseminar "Herbert Witzmann: der Mensch als kosmisches Wesen" (1970)
(Leitung: Erkenntniswissenschaftlicher Arbeitskreis Berlin)

Vorträge: Peter Witt (Berlin), Reto Andrea Savoldelli (FR-Biederthal)

Berichte aus sozialästhetischen und künstlerischen Arbeitsfeldern:
(Rahel Savoldelli, Diana Uphues-Janning, Pierre Tabouret, Roland Tüscher, Kirsten Juel, Haiggi Baumgartner u.a.)

Konzert: Bruckner Streichquintett (NL-Weidler Quartett mit Christian Ginat)

Rezitation: H. Witzmanns erste Begegnung mit Rudolf Steiner (Peter Engels u.a.)

Eurythmische Elementarübungen (R.A.Savoldelli)

Buchverkauf und Antiquariat (reduzierte Preise)

Beginn: Sa.8. Juni 10:00 Uhr bis Mo.10. Juni 18:00 (optional 21:00)

Tagungsbeitrag: CHF 90 / Sponsorbeitrag: CHF 150 (Reduktion auf Anfrage)
Raumbedingt beschränkte Teilnehmerzahl! - Eine frühe Anmeldung wird empfohlen.

Weitere Informationen und Anmeldung > mail@das-seminar.ch

Veranstalter: Das Seminar, im Lohnhof 8, CH-4051 Basel / www.das-seminar.ch

WERDEN SIE NATURHEIL- KUNDE

Wenn eine Krankenkasse für die ganze Familie alternative Heilmethoden wie **Osteopathie, Homöopathie** und **Anthroposophische Medizin** anbietet, dann ist es:

meine-krankenkasse.de



Wir sind für Sie da.

7 x in Berlin
und Brandenburg

(0 30) 7 26 12 20 87
andreas.zink@bkk-vbu.de

facebook.com/
bkk.vbu

Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender weiterer anthroposophischer Initiativen

Montags

Montags, 16.30 – 18 Uhr

„Die soziale Grundforderung
unserer Zeit.

In geänderter Zeitlage“ GA 186

Lese- und Gesprächskreis.

Joachim von Grolman

■ Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Montags, 18 – 19.30 Uhr

Künstlerisch-Meditative Arbeit
mit dem Buch „Die Philosophie
der Freiheit“

Auskunft:

Mischa Pitshelauri

■ M 0157 – 30 40 90 22

farberot@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Montags, 18 – 19 Uhr

ab 6.5.

„Die Weihnachtstagung 1923/24 als
lebendiger Impuls“

Eine gemeinschaftliche Besinnungsstunde
Im Zusammenhang mit den Themen
„Geschichte der Anthroposophischen Ge-
sellschaft“ und „Vollöffentliche Initiations-
art als Zivilisationsprinzip“. Initiativbeiträge
erwünscht! Meditative Einstimmung:
„Prinzipien der Anthroposophischen Ge-
sellschaft“ 1924.

Leitung: Michael Drews

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

Montags, wöchentlich 19.30 – 21 Uhr
ab 6.5.

Grundlegende Einführung

in die Anthroposophische Geisteswis-
senschaft anhand „Grundlinien einer
Erkenntnistheorie der Goetheschen
Weltanschauung“ (1. Auflage 1886) von
R. Steiner. „In Wahrheit ist in meinen spä-
teren Veröffentlichungen kein Verlassen
der Idee des Erkennens vorhanden, die ich
in dieser Schrift ausgebildet habe, sondern
nur die Anwendung dieser Idee auf die
geistige Erfahrung.“ R. Steiner 1924 nach
der Neugründung der Anthroposophi-
schen Gesellschaft. – Neueinstieg jederzeit
möglich – Leitung/Anmeldung: Michael
Drews ■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

R. Steiner, der Begründer der Anthroposo-
phie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema
gewidmet. Und da man „außerordentliche
Dienste den vor uns hingestorbenen Men-
schenseelen leisten kann, wenn wir ihnen
von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir
dieses auch mit den entsprechenden Text-
stellen und Vorträgen. Über den Inhalt und
unsere eigenen Erfahrungen damit werden
wir hoffentlich in lebendigen Austausch
kommen. Falls keine Vorkenntnisse der
Anthroposophie vorhanden sind, kann ein
Einführungskurs eingerichtet werden.

Kosten: € 10 monatlich. Anmeldung:

Angela Fournes ■ Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum/OG

Montags, 14-täglich, 19.30 Uhr

Die Apokalypse des Johannes

Rudolf Steiner, GA 104.

Arbeitskreis Friedrichshagen.

Auskunft: **Heide und Peter Merlin**

■ Tel 030 – 64 48 89 49

Montags, 19.30 Uhr, 14-tägig

Praktische Übungen Geistesschulung

Genaue Termine auf Anfrage.

Anfrage / Anmeldung über: **Ralph Boes**, ralphboes-buero@gmx.de, ■ 030 – 499 116 47

Ort: Kulturraum Mainzer 7, Mainzer Str. 7, 12053 Berlin-Neukölln

Montags, 20 – 21 Uhr

bis 8.4.

Übgruppe der Bildekkräfteforschung

Für alle Interessierte, die die Methode der Bildekkräfteforschung nach Dorian Schmidt in Einführungskursen schon kennengelernt haben (www.bildekraefte.de). Die Bildekkräfteforschung ist eine Methode, die allmählich ein eigenständiges Wahrnehmen der ätherischen Bildekkräfte ermöglichen kann.

Kosten: Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen. Anmeldung:

Mikko Jairi ■ M 0179 – 668 62 77

mikkojairi@hotmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Dienstags

Dienstags, 14-täglich, 19 – 21 Uhr

„Die soziale Frage“ GA 328 und parallel dazu „Der innere Aspekt des sozialen Rätsels“ GA 193.

Lese- und Gesprächskreis.

Joachim von Grolman ■ Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Märchen erzählen

Im Dahlemer Märchenkreis trifft sich eine Gruppe von Menschen, die sich mit Märchen beschäftigen. Drei Punkte sind uns besonders wichtig:

1. Das Erzählen/Vorlesen der Märchen 2. Praktische Übungen zur Sicherheit im freien Erzählen

3. Bekannte Märchen vertiefen, Deutung, unbekannte Märchen finden.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: **Astrid Heiland**

■ Tel 030 – 202 754 80

wortzauber@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr

Seminararbeit

an der „**Die Philosophie der Freiheit**“, Grundzüge einer modernen Weltanschauung (R. Steiner, GA 4) Info: **Gabriele Schade-Hasenberg** ■ Tel 030 – 323 50 29
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...

Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“

Ermöglichungsbeitrag: € 10 monatlich

Auskunft und Anmeldung: **Brigitte Gilli**

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Die Christengemeinschaft

Berlin- Wilmersdorf

Mittwochs, 20 Uhr

Anthroposophie – Zyklus nach der Weihnachtstagung, GA 234

Seminar mit **Peter Tradowsky**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Seminarraum

Mittwochs, 14-täglich

Arbeitskurs im Norden

Verschiedene Vorträge zum Thema

„**Mensch und Kosmos**“.

Auskunft: **Bergith** und **Dietrich Sprenger**

■ Tel 03303 – 21 10 85

Ort: Bergfelde

Donnerstags

Donnerstag, 16.30-17.30 Uhr

Beginn 11.4. (13 Termine)

Dynamisches Tierkreiszeichnen (nach Wolfgang Wegener)

Seit alten Zeiten sind die kosmischen Kräfte der 12 Zeichen des Tierkreises bekannt. In ihren Symbolen sind sie überliefert. Durch stilles und konzentriertes Zeichnen dieser Zeichen können die verschiedenen Qualitäten erlebt werden. – Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte Bleistift und Zeichenblock mitbringen. Finanzieller Ausgleich nach Absprache **Sabine Burmeister**, ■ Tel. 030 – 77 20 94 64, saburbd@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner-Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-täglich

Blickpunkt Erkenntniswissenschaft:

„**Was in irgendeiner Zeit Gedanke und Empfindung ist, ist in späteren Zeiten äußere Form.**“ (Rudolf Steiner)

Gemeinsames Besinnen im Hinblick auf Erwerb und Erhalt der Fähigkeit, echte anthroposophische Ideen aufzunehmen / Lesen als ein Sich-Durchsetzen mit der Tätigkeit, durch die man die Erkenntnis erreicht. Ziele:

1. Sachliche Erkenntnisbemühung
 2. Sich gegenseitig Orientierung geben
 3. Formbewusstheit
- Textgrundlage: „Theosophie“ (1. Auflage 1904) von Rudolf Steiner
Leitung/Anmeldung: **Michael Drews**

■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Donnerstags, 19 – 21 Uhr

jeweils den 1. Donnerstag im Monat

Offene Trauergruppe

Im Gespräch und mit verschiedenen Texten wollen wir unsere Trauer und unseren Schmerz verwandeln und die eigene Mitte stärken. Durch Meditation und Übungen öffnen wir den Raum für eine gesunde und lebendige Verbindung zu unseren Verstorbenen.

Mit **Angela Fournes** und **Christian Kliegel**

Spende: nach Möglichkeit (€ 10) Kontakt:

Angela Fournes ■ Tel 030 – 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

Donnerstags, 19 – 21 Uhr

„**BALD DA!**“ – Der Kurs vor dem Baby

Termine: 2., 9. & 16. 5.

Die erste Zeit nach der Geburt ist turbulent und spannend! Gemeinsam entwickeln wir – im Gespräch, durch Vorführungen und Übungen – Ideen, wie Sie das Zusammensein mit Ihrem Kind gestalten und was Sie für die „Beziehungspflege“ tun können. Die Themen: Hülle und Raum geben: Bekleidung, Windeln, Wiege/Bett. Im Kontakt mit dem Baby: Waschen, Baden, Körperpflege. Einen Rhythmus finden: Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen.

Mit **Cristina Meinecke**, Familienforum Havelhöhe. Teilnahmegebühr: € 95 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos) für alle 3 Abende (nur zusammen buchbar. Vollständige Kostenersatzung für Versicherte der BKK VBU. Infos und Anmeldung:

■ Tel 030 – 23 36 56 65 oder online Kontaktformular:

www.familienforum-havelhoehe.de

Bitte den entsprechenden Monat angeben!

Ort: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

Freitags

Freitags, 17 – 21 Uhr

Seminar für Anthroposophie

Textarbeit, Eurythmie und künstlerische

Kurse. Auskunft: **Peter Tradowsky**

■ Tel 030 – 831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Samstags

Jeden Samstag, 9.00 – 10.30 Uhr /

11.00 – 12.30 Uhr / 13.00 – 14.30 Uhr

Foyer-Gespräche

Begegnung und Austausch mit interessierten Menschen an Anthroposophie und Anthroposophischer Gesellschaft. Eine Möglichkeit, anderen Menschen frei zu begegnen und sich auszutauschen über deren Gedanken und Erfahrungen.

Eine Veranstaltung der Initiative „Zukunfts-sicherung und Gemeinschaftsbildung“ c/o Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V., Arbeitszentrum Berlin.

Verantwortlich: **Ingo Dittert**

■ Tel. 030- 8100 900 100

idittert@agberlin.de

www.Initiative-Zukunft-und-

Gemeinschaft.de

Ort: Rudolf Steiner Haus Berlin

■ Naturwissenschaftliche Kurse

Dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr

jeden 2. und 4. des Monats / außer: 23.4.

Dem Lebendigen näher kommen:

Goetheanismus in Übungen

Beim gemeinsamen Betrachten von einzelnen Pflanzen in ihrer Entwicklung der Blattformen, der Verwandlung zur Blüte, in ihrer ganzen Gestalt und ihrem Umraum, wollen wir uns üben, zunächst nur die Phänomene zu sehen und diese zu verbinden, unter Vermeidung theoretischer Einordnungen und Vergleiche. Dies im Sinne der Beobachtungsübungen zur Entwicklung der seelischen Kraft und Fähigkeit, die in Folge das imaginative Erkennen fördern kann. Im Gespräch soll der Schwerpunkt auf den Erfahrungen mit dieser Beobachtungsweise liegen und dem Bemühen, die Eindrücke innerlich bildlich in Verknüpfung und in Bewegung zu bringen. **Ulrike** und **Andreas Fecke**

■ M 0177 – 806 03 03

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 20 – 22 Uhr, monatlich

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis

Ab März Studium und Gespräch zum Fragment gebliebenen Buch „Anthroposophie“ (GA 45)

Weitere Infos über **Detlef Hardorp**

■ Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11,

Berlin-Steglitz

■ **Bitte beachten Sie!** – Die Künstlerischen Kurse (nächste Seiten), die außerhalb des Rudolf Steiner Hauses stattfinden, werden im Regelfall nur dann in den Kurskalender aufgenommen, wenn vorab 5 Euro (bis 5 Zeilen) eingezahlt worden sind. Das entspricht den Kosten, die auch für eine Kleinanzeige anfallen würden. Die hierfür zu verwendende Bankverbindung lautet: Anthroposophische Gesellschaft Berlin, GLS Gemeinschaftsbank eG, IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS

Künstlerische Kurse

Kurskalender

Montags

Montags, 10 – 12 Uhr

Therapeutisches Malen und

Formenzeichnen – Pastellkreide

(offene Kleingruppe, bitte anmelden)

Kosten: 6 Termine 160 €, 1 Termin 30 €

Leitung/Anmeldung: **Erika Möwius**, dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT),

■ Tel. 030 – 99 27 09 55

info@kunsttherapie-moewius.de

Ort: Atelier für Kunsttherapie E. Möwius

Montags, 14 – 16 Uhr

Maltherapie bei Krebserkrankung

Malen mit Pastellkreide und Formenzeichnen

(offene Kleingruppe, bitte anmelden)

Kosten: 6 Termine 160 €, 1 Termin 30 €

Leitung/Anmeldung: **Erika Möwius**, dipl.

Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel. 030 – 99 27

09 55, info@kunsttherapie-moewius.de

Ort: Atelier für Kunsttherapie E. Möwius

Montags, 17 – 18.30 Uhr

Kraft schöpfen durch Malen und Plastizieren

Einzeltermin 15 € / 4 Termine 50 €

Isabel Korallus, dipl. Kunsttherapeutin

(BVAKT) ■ Tel. 030 – 78 95 50 82,

M 0179 – 677 37 70, korallus@web.de

Ort: Atelier baustelle

Montags, 17.30 – 19.30 Uhr

Therapeutisches Plastizieren

(bitte anmelden)

Kosten: 6 x 2 Std. € 160, 1 x 2 Std. € 30.

Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie. Leitung/Anmeldung:

Djorna Biswas, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT), ■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Aktzeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene

Bitte Zeichenblock mitbringen. Kosten:

15 € pro Abend. Mit **Sabine Olearius**,

Kunsttherapeutin, Malerin

■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de

Ort: atelier baustelle

Montags, 19 – 20 Uhr (bis 8.4.)

Eurythmie: Planeten und Tierkreis

Arbeit an dem kosmischen Gesichtspunkt der Eurythmie: Tierkreis und Planeten.

Themen u.a. die menschliche Gestalt, die Monatstugenden, Farben, Bezug zu den

Organen usw. Jeder Kurstermin wird einen besonderen Schwerpunkt haben. Kosten:

€ 10. Mit **Mikko Jairi** ■ M 0179 – 668 62 77

mikkojairi@hotmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Dienstags

Dienstags, 14 – 15 Uhr

Kräfte schöpfen im Malprozess

Aquarellmalen für Securita-Versicherte.

Kursleitung und Anmeldung:

Hedda-Maria Thimm, Kunsttherapeutin

(BVAKT). Kosten: € 180 für 10 Termine,

wird von der KK bis 80% bezuschusst.

■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

Dienstags, 18 – 20 Uhr

Kunsttherapeutisches Malen

(offene Kleingruppe) Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 x 2 Std. € 30. Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie. Leitung/Anmeldung: **Djorna Biswas**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: Asha Atelier

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Eurythmie – mit **Monika Zeiher-Guttenhöfer**

■ Tel 030 – 825 87 82

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 20 – 21 Uhr (30.4. bis 18.6.)

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Achtung zur Zeit ist der Kurs voll, bei Interesse gibt es eine Warteliste für neue Teilnehmer. Kosten: € 45 Monatsbeitrag. Mit **Barbara Mráz** ■ Tel. 030 – 45 08 11 92 barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs ab 10.00 Uhr

(& nach Vereinbarung)

Therapeutisches Malen, Zeichnen und Plastizieren (mit ärztlicher Verordnung). Auch mit biografischer Begleitung möglich. **Hedda-Maria Thimm**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr

Entspannung finden durch Malen – Malen, Zeichnen, Plastizieren

Kosten: 140 € für 8 Male.

Sabine Olearius, Kunsttherapeutin (BVAKT), Übungsleiterin Kreatives Stressmanagement ■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de
Ort: atelier baustelle

Mittwochs, 14 Uhr (& nach Vereinbarung)

Therapeutisches Malen und Plastizieren (mit ärztlicher Verordnung).

Auch mit biografischer Begleitung möglich. **Hedda-Maria Thimm**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Mittwochs, 17 – 18 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg

Eurythmie zum Kennenlernen: Einführung, Grundlagen, Übungen. Mit **Birgit Hering** ■ birgithering@gmx.de
Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Kalenderblätter – Monatlich wechselnde Übungen und Lyrik

Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen, auffrischen will, ist herzlich willkommen. Anfänger und Fortgeschrittene. Kosten: 10x € 120, einmalig € 15. Mit **Birgit Hering**. Anmeldung erbeten: ■ Tel 030 – 61 62 39 68, birgithering@gmx.de
Ort: Kiki, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 18 – 20 Uhr

Kunsttherapie in Kleingruppe in Kooperation mit der „Krebsberatung Berlin“

Leitung/Anmeldung: **Djorna Biswas**, Anthr. Kunsttherapeutin, Kosten: € 30, erm. € 20. Einige KKs bezuschussen die Kunsttherapie. ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: Asha Atelier

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr (1.5. bis 19.6.)

Eurythmie-Intensivkurs „Stärkung der Lebenskräfte“

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärken- und harmonisierenden hygiensch-eurythmischen Übungen beschäftigen. Für alle Interessierte! Kosten: € 68 Monatsbeitrag oder € 17 pro Einheit. Mit **Barbara Mráz** ■ Tel. 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

Die Mittwochsmalerinnen – Malen, Zeichnen, Collagieren. Kosten: 140 € für 8 Male. **Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin (BVAKT), Übungsleiterin Kreatives Stressmanagement ■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de
Ort: atelier baustelle

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei in Schichttechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene. **Horst Beyer** ■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 11 – 12 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg – Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Mit **Birgit Hering** Für Anfänger und Fortgeschrittene. Kosten: 10 Termine € 120, einmalig € 15. Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
Ort: Kiki, ehemaliges Kinderkino

Donnerstags, 16 – 17.30 Uhr

Farbe und Form – Einzeltermin 15 € / 4 Termine 50 €, **Isabel Korallus**, dipl. Kunstthe-

rapeutin (BVAKT) ■ Tel. 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70, Korallus@web.de
Ort: Atelier baustelle

Donnerstags, 20 – 21 Uhr (17.1. bis 11.4.)

NEU! Lauteurythmiekurs

„Michaelische Signaturen...“

Wie kann man sich durch die Eurythmie-formen Rudolf Steiners dem Michaelischen nähern? Was gibt es von Rudolf Steiner selbst auf dieser Suche für Hilfen und worauf weisen diese hin? Mit diesen Fragen wollen wir uns eurythmisch-forschend beschäftigen. Für alle Interessierte! Kosten: € 40 Monatsbeitrag. Mit **Barbara Mráz** ■ Tel. 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Freitags

Freitags, 8 – 13 Uhr

Anthroposophische Kunsttherapie in Kleingruppen Malen, Zeichnen, Plastizieren. Kosten: 25 € für 90 Min.

Sabine Olearius, Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de
Ort: atelier baustelle

Freitags, 10 Uhr (& nach Vereinbarung)

Therapeutisches Malen und Plastizieren (mit ärztlicher Verordnung) Auch mit biografischer Begleitung möglich. Mit **Hedda-Maria Thimm**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Freitags, 16.30 – 18 Uhr

Eurythmische Studienarbeit an den Wochensprüchen des Seelenkalenders von Rudolf Steiner

Herzlich eingeladen sind alle, die sich dafür interessieren. Sie können zuschauen oder

auch mitmachen. Kontakt:

A. Riedinger, ■ Tel. 030 – 92 27 81 62

Freitags, 18 – 19 Uhr

Hygienische Eurythmie

Grundübungen mit Betonung der sozial-dynamischen Prozesse, gesundheitsfördernde Arbeit mit Kupferkugeln und -stäben. Geeignet für alle – Vorkenntnisse nicht notwendig! Kosten: € 10. Mit **Alain Brun-Cosme**

■ Tel 030 – 822 73 06 / M 0176 – 96 78 01 19
brun-cosme@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags 9.30 – 10.30 Uhr

Sprachgestaltung

Übungen und Textarbeit mit einem erfah-

renen Sprachgestalter und Eurythmisten.

Einstieg jederzeit möglich! Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de, www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Samstags, 10.30 – 12 Uhr

Lauteurythmie – Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber. Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Samstags, 11 – 13.30 Uhr / 14-tägig

Eigene kreative Wege finden, experimentieren mit Acryl, Aquarell, Kreide,

Kosten: € 30 **Isabel Korallus**, dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel. 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70, Korallus@web.de

Ort: Atelier baustelle

Anmeldung und Informationen unter:

■ Tel 030 – 88 67 50 42
melaniefellmer@gmail.com

Ort: Praxis für Kunsttherapie

Arbeitsgruppe zu den Mysteriendramen

Mit **Mona Volmer** ■ Tel 030 – 23 52 05 54, volmermona@gmx.ch

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden Samstag von 9 bis 15 Uhr

Hofgemeinschaft Marienhöhe

Gartenstand mit Gemüse, Obst, Kräutern und Blumensträußen, Marktwagen mit Brot, Milchprodukten, Wurstwaren und Leinöl

Ort: Chamissoplatz, Berlin-Kreuzberg

Freie Terminvereinbarungen

Kurskalender

Dienstags, mittwochs, donnerstags

Eurythmie in Kreuzberg – mit **Birgit Hering**

Zeit für Einzelunterricht (60 Min), praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, Übungen-Rhythmen-Poesie, Projektarbeit. Kosten: € 20–30, Selbsteinschätzung. Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Plastizieren, Bildhauern und Formenzeichnen

Einzel und in kleinen Gruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit **Melanie Fellmer**, Kunsttherapeutin BVAKT, Lehrtherapeutin, Mentorin Psychotherapie, HPG.

Kurse für Kinder

Kurskalender

Mittwochs

Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr

Spielraum Weidenkätzchen

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern, ... in dem „das staunende Beobachten“, der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.

Mit **Nelly Kircher**,

langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik.

Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min.

€ 110-140 nach Selbsteinschätzung.

Anmeldung: kirchernelly@gmail.com

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 15 – 16 Uhr

Wir singen die wiederkehrenden Jahreszeitenlieder, Kinder- und Tanzlieder

Zu Beginn jeder Stunde spielen wir nacheinander die Klangschale - daran erleben die Kinder einen lebendigen Klang und seine Entstehung und stimmen sich auf das gemeinsame Musizieren ein. Wir begleiten einige Lieder auf Rhythmusinstrumenten und tanzen dazu. Flöte und Harfe sind manches Mal dabei. Ein regelmäßig sich wiederholender Ablauf gibt den Kindern Orientierung und die Vorfreude auf bekannte Lieder ist geweckt.

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**, Sängerin, Chorleiterin und Stimmbildnerin. Kosten: € 70 für einen Block von 8 Terminen. Anmeldung: gorbatschova@posteo.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Freitags

Freitags, 9.15 – 10.15 / 10.30 – 11.30 Uhr

Bewegungsentfaltung – Ein Bewegungsangebot für Kinder von 1–2,5 Jahren

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren. Anhand von E. Pikler und Hengstenberg Geräten darf es seiner ureigenen Bewegungsdynamik folgen. Es lernt seine Impulse wahrzunehmen und ihnen nachzugehen.

Mit **Julia Wermelskirch**, anthroposophische Bewegungstherapeutin.

Kosten: € 11 pro Stunde.

Anmeldung: julia@mrtz.de

■ M 0163 – 19 64 606

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Veranstaltungsorte

Akademie für Anthroposophische Medizin Havelhöhe gGmbH

Kladower Damm 221, Haus 24, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 36 501 – 6659,
 030 – 34 33 34–119, M 0175 – 203 56 12
www.akademie-havelhoehe.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin
 ☎ Tel 030 – 86 39 30 61
schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Artaban Schule für Künstlerische Therapie

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
 Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 336 84 26
kfpludwig@t-online.de
www.artaban-kunsttherapie.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin
 ☎ Tel 030 – 88 76 92 35, Fax 030 – 88 76 92 36
info@asha-atelier.com
www.asha-atelier.com

ASP-KUNSTTHERAPIE

Praxis für Ambulante Kunsttherapie

Anne-Sophie Pithis, Anthroposophische
 Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG
 Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Bln Spandau
 ☎ Tel 030 – 98 29 30 69
info@asp-kunsttherapie.de
www.asp-kunsttherapie.de

Atelier Aurela – Praxis für Anthro- sophische Kunsttherapie

Hedda-Maria Thimm, Anthroposophische
 Kunsttherapeutin (BVAKT)
 Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee
 ☎ Tel 030 – 21477491, www.atelier-aurela.de
atelier.aurela@t-online.de

atelier baustelle

Kunsttherapie und Kunstkurse

Belziger Straße 29, 10823 Berlin
 Sabine Olearius, Dipl. Kunsttherapeutin
 BVAKT ☎ Tel 030 – 78 95 85 42
 Renate Beck, Kunsttherapeutin BVAKT
 ☎ Tel 030 – 624 55 81
 Isabel Korallus, Dipl. Kunsttherapeutin
 ☎ Tel 030 – 78 95 50 82
 Günther Fekl, Dipl. Kunsttherapeut FH
 ☎ Tel 030 – 618 98 98
 Bettina Bechen, Klin. Kunsttherapeutin
 ☎ Tel 030 – 36 46 93 63

Atelier Corinna Wittke

Nehringstraße 29,
 14059 Berlin-Charlottenburg

Atelier für Kunsttherapie, Erika Möwius

dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT) Bizetstr.104B
 13088 Berlin ☎ Tel 030 – 99 27 09 55
info@kunsttherapie-moewius.de
www.kunsttherapie-moewius.de

Bewegung für soziale Dreigliederung e. V.

c/o Exner, Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin
info@dreigliederungsbewegung.de
www.dreigliederungsbewegung.de



Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr Freitag 9 – 19 Uhr, Montag geschlossen

☎ Tel 030 – 84 10 80 22
 Fax 030 – 832 63 98
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Camphill Alt-Schönow

Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin
 ☎ Tel 030 – 845718-90, Fax 030 – 845718-99
verwaltung@camphill-alt-schoenow.de
www.camphill-alt-schoenow.de

Die Christengemeinschaft in Kleinmachnow

Meiereifeld 35, 14532 Kleinmachnow

Die Christengemeinschaft

Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin
 ☎ Tel 030 – 449 24 68,
 Fax 030 – 48 49 67 07 7
info@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft

Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin
 ☎ Tel 030 – 861 07 89/80
 Fax 030 – 861 03 28
wilmersdorf@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.org

Emil Molt Schule

Claszeile 60-66, 14165 Berlin
 ☎ Tel 030 – 845 706-0, Fax 030 – 845 706-12
info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 23 36 56 65, Fax 030 – 50 56 86 98
familienforum@arcor.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe

im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 1.OG, 10435 Berlin
 ☎ Tel 030 – 45 33 93, Fax 030 – 48 49 55 00
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
 ☎ Tel 030 – 61 10 89-0
 Fax 030 – 61 10 89-19
office@forumkreuzberg.de
www.forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung

Schwedter Straße 5, 10119 Berlin
 ☎ M 0178 – 61 52 189
 Clara Steinkellner
kontakt@freiebildungsstiftung.de
www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

Monumentenstrasse 13b, 10829 Berlin,
 ☎ Tel 030 – 68 40 28 630
post@freie-fachschule-berlin.de
www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 00 91 11
kontakt@freie-musikschule-berlin.de
www.freie-musikschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe

Eugen Kolisko

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 ☎ Tel 369 92 46 10, Fax 369 92 46 19
schule@havelhoehe.net
www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopheimer Allee 4,
 14532 Kleinmachnow

■ Tel 033203 – 700 21, Fax 033203 – 700 22
kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin
■ Tel 030 – 615 10 10-0, Fax 030 – 615 10 10-19
kreuzberg@waldorf.net
www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
■ Tel 030 – 42 08 20-10, Fax 030 – 42 08 20-117
info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 80097 (58-0), Fax 030 – 80097 (58-14)
mitte@waldorf.net, www.mitte.waldorf.net

Freie Waldorfschule Berlin-Südost

Bruno-Bürger-Weg 9, 12439 Berlin
■ Tel 030 – 67 79 80 10
www.waldorfsuedost.de

Funeral Ladies

Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin
■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 365 01-0, Fax 030 – 36 50 01-366
www.havelhoehe.de

Gesprächsraum Geologie (Praxis Dr. Jens Vogt)

Rondellstr. 9, 14163, Berlin-Zehlendorf
■ Tel 030 – 51 73 44 99
www.goetheanismus.eu

GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e.V.

Gneisenastraße 42, 10961 Berlin
■ Tel 030 – 695 68 72-0

Fax 030 – 695 68 72-29
verein@gesundheit-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Saal im Haus 28, Saal der Herzschule Haus 24
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 365 01-450, Fax 030 –
36 50 01-33, www.havelhoehe.de

GLS Bank Filiale Berlin

Schumannstr. 10, 10117 Berlin
■ Tel 0234 – 579 71 00, www.gls.de

Haus Christophorus

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin
■ Tel 030 – 39 90 34- 95/96, Fax 39 90 34 97
info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin
■ Tel 030 – 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
■ Tel 030 – 788 30 53, Fax 030 – 788 34 64
hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

Hofgemeinschaft Marienhöhe GbR

Marienhöhe 3, 15526 Bad Saarow
■ Tel 033631 – 26 05, Fax 033631 – 39 84

Karl Ballmer Saal – SinneWerk e.V. in Kooperation mit Freie Bildungstiftung

Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin
Clara Steinkellner ■ M 0178 – 61 52 189
clara.steinkellner@sinnewerk.de
www.sinnewerk.de

Kaspar Hauser Stiftung

Rolandstrasse 18/19, 13156 Berlin

■ Tel 030 – 474 905-23, Fax 474 905-99
www.kh-stiftung.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino

Görlitzer Str.39, 10997 Berlin

maitri – Praxis für Lebensberatung

Baseler Straße 3, 12205 Berlin
(am S-Bhf. Lichterfelde-West)

Birgit Grube-Kersten

■ Tel 0163 – 859 93 64
b.grube-kersten@gmx.de

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin
■ Tel 030 – 81 81 97-0
Fax 030 – 81 81 97-10
info@parzival-schule-berlin.de
www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Anthroposophische Massagen Susanne Dengler

Clayallee 351, 14169 Berlin
■ Tel 030 – 80 49 82 84
dengler@anthroposophische-massagen.de
www.anthroposophische-massagen.de

Praxis Rita Sandau

Cranachstraße 35, 12157 Berlin
■ Tel 030 – 85 40 33 88, M 0162 – 946 84 37
Fax 03212 – 240 30 71
www.gesundheitswege-berlin.de

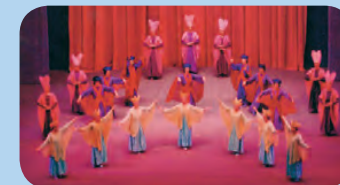
Praxis Ganzheitlichesheilen

Cranachstraße 49, 12157 Berlin
■ Tel 21 46 97 28
mail@ganzheitlichesheilen.net
www.ganzheitlichesheilen.net

VORANKÜNDIGUNG: Vortrag Peter Selg & Symphonische Entwicklung Saturn

Am Samstag, den 16. November 2019 wird in der Rudolf Steiner Schule Berlin-Dahlem die Symphonische Entwicklung Saturn nach Annemarie Dubach-Donath (1895-1972) mit Musik von Josef Gunzinger (1920-1989) in der Einstudierung von Lili Reinitzer (1928-2017) durch das von ihr gegründete E chore Eurythmie Ensemble Dornach aufgeführt. ■ Als Einführung wird Prof. Dr. Peter Selg um 18 Uhr über den Zyklus „Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen“ sprechen. Diesen Zyklus von fünf Vorträgen hielt Rudolf Steiner vom 31. Oktober bis zum 5. Dezember 1911 in Berlin. Das Studium dieser Vorträge hatte die junge Annemarie Donath (später Dubach-Donath) in den Anfängen der Eurythmie mit Mit-Studentinnen keimhaft angeregt sich mit der eurythmisch-künstlerischen Darstellung dieser Inhalte zu beschäftigen und es ihr ermöglicht rund dreissig Jahre später Gebärden und Gestaltungen für die eurythmische Darstellung dieser frühen menschheitlichen und weltgeschichtlichen ersten Entwicklungsstufe des Saturn zu finden. Zusammen mit Josef Gunzinger wurde dann mit seiner Komposition die Gesamtgestaltung der Symphonischen Entwicklung Saturn gefunden. / Im Anschluss an den Vortrag wird nach einer kleinen Pause um 20 Uhr die Saturn-Evolution aufgeführt mit einer Werk-Einführung.

■ SPENDENAUFRAF: Für diese grosse Aufführung mit 21 Eurythmistinnen und – falls es gelingt – mit rund 45 Musikern, würde sich der E chore Eurythmie-Verein, Dorneckstrasse 6, CH-4143 Dornach über Ihre Teilnahme sehr freuen und sich für allfällige Spenden im Voraus sehr herzlich bedanken; Kontoverbindung: CH26 0900 0000 1522 0771 3, POFICHBEXXX; Postfinance Schweiz; info@e chore.ch; www.e chore.ch.



Praxis für Kunsttherapie

UCW Sigmaringer Straße 1, 10713 Berlin
Melanie Fellmer, Kunsttherapeutin BVAKT,
LehrtherapeutIn, Mentorin Psychotherapie,
HPG, ■ Tel 030 – 88 67 50 42
melaniefellmer@gmail.com

Praxis für Psychotherapie und Persönlich- keitsentwicklung Rosmarie Jäger

Kadettenweg 4, 12205 Berlin
■ Tel 030 – 812 23 01
mail@rosmarie-jaeger.de
www.rosmarie-jaeger.de



Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 / 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91-0, Fax 030 – 83 00 91-
55, dahlem@waldorf.net
www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
■ Tel 030 / 802 63 78, Fax 030 – 80 90 82 63
mail@eurythmie-berlin.de,
www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 6 18 70-73, Fax 030 – 27 89 18 78
info@waldorfseminar.berlin

TAP – Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin
Beate Motte Öldispersionsbäder nach W.
Junge ■ M 0171 – 985 26 83
oeldispersionsbad@beatemotte.de
www.beatemotte.de

Antje Witt Massagen und Wickel
Virginie Haddadène Heileurythmistin
■ Kontakt: Praxis **Dr. Sabine Schäfer**
Tel 030 – 48 49 55 45

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin ■ Büro 030 –
61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 832 64 53, Fax 030 – 832 92 72
thomas-haus@gmx.de
www.thomas-haus-berlin.de

Waldorf-Campus Schöneberg

Freie Fachschule für Sozialpädagogik |
Johannes-Schule-Berlin | Emil Molt Akademie
Monumentenstraße 13 A/B, 10829 Berlin

Waldorfkindergarten Fliederhof

Zionskirchstraße 49, 10119 Berlin
Büro / Steinstraße 28 / 10119 Berlin
■ Tel 030 – 40 00 69 00, Fax 030 – 40 00 69 01
www.kindergarten-fliederhof.de

Waldorfkindergarten Zehlendorf

Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin
■ Tel 030 – 801 79 21
www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzenener Straße 28, 13439 Berlin
■ Tel 030 – 40 72 83-0, Fax 030 – 40 72 83-26
info@waldorfschule-mv.de
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
■ Tel 0331 – 972077, Fax 0331 – 87 00 03 80
potsdam@waldorf.net
www.waldorfschule-potsdam.de



Impressum

Herausgeber:

Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,
Tel 030 – 832 59 32, Fax 030 – 832 63 98,
www.agberlin.de

V.I.S.D.P.:

Angelika Oldenburg
Redaktion, Texte: (sofern nicht anders angegeben)
Angelika Oldenburg | mittendrin@gmx.net

Beirat der Redaktion:

Sebastian Boegner, Barbara Messmer (Arbeitszen-
trum Frankfurt), Katja Meyer zu Heringdorf und
Andrea Woorts
Mitarbeit Armin Grassert.
Wir freuen uns über Ihre Beiträge, behalten uns aber
die Veröffentlichung, Bearbeitung und Kürzung vor.
Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“ nur unter
Angabe der Quelle und des Autors.

Anzeigen:

Angelika Oldenburg | mittendrin@gmx.net
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
Ulja Novatschkova | layout@uljanko.de,
www.uljanko.de

Fotos und Illustrationen:

Anthroglobal, Stefan Böhme, Ralf Boes, Andreas
Boock, Goetheanum Bühne, Goetheanum Euryth-
mie-Ensemble, Thomas Hardtmuth, Gerald Häfner,
Birgit Hering, Ellis Huber, Mikko Jaiiri, kunstplanbau,
privat, Carlos Santos, wikimedia commons

Erscheinungsweise: 4 Nummern pro Jahr

Druck: www.wir-machen-druck.de
Auflage: 4 000

Sie können als Privatperson „mittendrin“ auch
abonnieren, gegen eine jährliche Spende von
€ 10 (für Druck- und Versandkosten).
Wenden Sie sich an das **Sekretariat** des
Arbeitszentrums Berlin:

Gabriela Cramer Tel 030 – 832 59 32,
sekretariat@agberlin.de

Bankverbindung: Anthroposophische Gesellschaft
Berlin | GLS Gemeinschaftsbank eG | IBAN DE22
4306 0967 0025 1723 10 | BIC GENODEM1GLS,
Stichwort: „mittendrin“

Veranstaltungshinweise, Kurse und Termine:

veranstaltungskalender@agberlin.de
(Gabriela Cramer)

Beiträge, Meldungen, Leserbrief, Anzeigen:
mittendrin@gmx.net (Angelika Oldenburg)

Redaktions- und Anzeigenschluss 3/2019:

15. Mai 2019
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2019

Eine andere Welt
ist nicht nur
möglich, sie ist
im Entstehen.
An einem
ruhigen Tag
kann ich, wenn
ich lausche,
ihren Atem
hören.

Arundhati Roy



LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt
Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 94



Clayallee 81



Rohrlack

Unser Werkstattladen:

Königin-Luise-Str. 94 • 14195 Berlin
Telefon 030/39 50 29 45
Mo bis Fr 8.00-15.00 Uhr

Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
Telefon 030/84 78 83-300
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der
beruflichen und sozialen Rehabilitation
für Menschen mit Behinderung



Jetzt
einfach
online
wechseln

KLIMASCHUTZ BRAUCHT DEINEN KONTOWECHSEL

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine CO₂-Abgabe ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

Filiale Berlin
Schumannstr. 10

GLS Bank

das macht Sinn